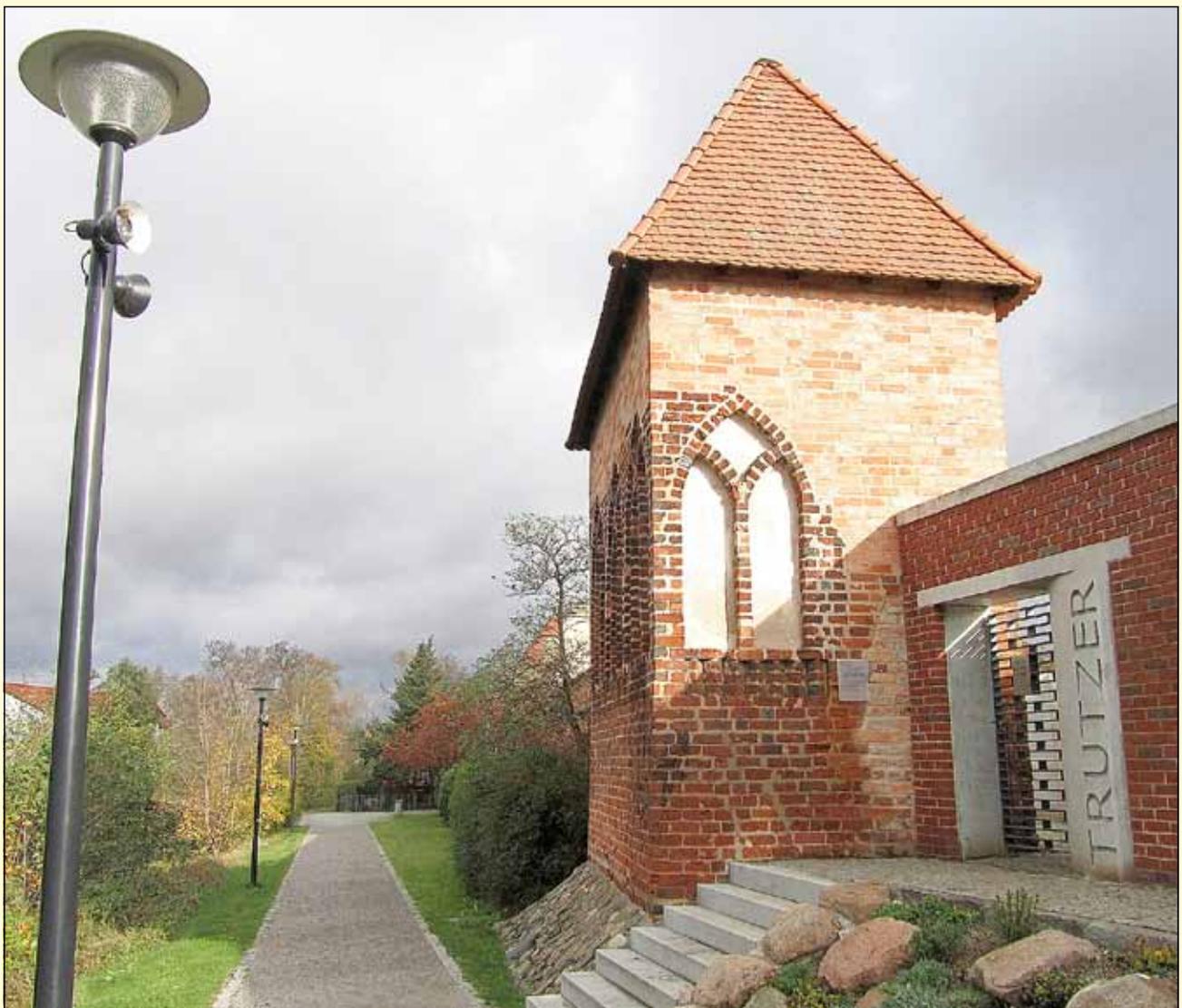




# LÜBBENER

## Stadtanzeiger

### Lob für Lübbens Altstadttrand



Das Lübbener Bauprojekt „Stadt.Raum.Spreewald“ hat beim Brandenburgischen Baukulturpreis eine *Anerkennung für eine Initiative* erhalten. Inhalt des Projektes war die Gestaltung des westlichen Altstadttrandes (zwischen Brücke Wassergasse und

Ernst-von-Houwald-Damm). „Mit kleinen Interventionen und einem langen Atem entsteht Stück für Stück nach dem Verlust der Stadt [nach dem Zweiten Weltkrieg] ein neues, eigenes Stadtbild“, lobte die Jury.

## Referat Öffentlichkeitsarbeit

### Lob für Lübbener Spreeufer beim Baukulturpreis

Die Jury des Brandenburgischen Baukulturpreises hat dem Lübbener Bauprojekt „Stadt.Raum.Spree“ eine Anerkennung für eine Initiative ausgesprochen. Inhalt des Projektes war die Gestaltung des westlichen Altstadtrandes (zwischen Brücke Wassergasse und Ernst-von-Houwald-Damm). Es wurde in Zusammenarbeit mit dem Büro Nagler & Partner Cottbus, der Degat Planungsgesellschaft Cottbus sowie dem Ingenieurbüro Prokon Kolkwitz realisiert.

„Durch den sensiblen Umgang mit Vorgefundenem entstand ein erkennbarer eigenständiger linearer Raum, der die Spree als Stadtkante sichtbar und erlebbar macht“, lobte die Jury. Kernprojekte im Gesamttraum waren die Stärkung der Wegebeziehungen zwischen der Altstadt und den angrenzenden Stadtquartieren, die Freistellung der Stadtansicht (Sichtachsen zur Alt-

stadt), die Wiederherstellung des Eingangs in die City über die „Neue Stadtmauer“ sowie die Schaffung neuer Orte an der Spree, wie der nördlich gelegene „Spreebalkon“, die neue Spreetreppe mit Zugang zum Wasser und das „Schleusenkino“ als südlichem Abschluss. Die Jury hatte sich vor ihrer Entscheidung selbst ein Bild von dem Projekt vor Ort gemacht.

Der Brandenburgische Baukulturpreis ist am 18. Oktober in Potsdam verliehen worden. Sieger sind die Architekten des Evangelischen Gemeindehauses in Finsterwalde, eines Hauses komplett aus Backstein. Drei Sonderpreise gingen nach Potsdam. Insgesamt hatten sich 39 Projekte für den Baukulturpreis beworben, darunter Einfamilienhäuser, Kitas sowie öffentliche Gebäude. Eine weitere Anerkennung für eine Initiative ging an Studierende der Fachhochschule

Potsdam, die einen Interimsneubau für ein Studentencafé vom Entwurf, über die Planung bis zur Ausführung in Eigenregie realisiert hatten. Mit der Anerkennung für eine Initiative werden also keine Bauten, sondern Prozesse geehrt.

So spricht die Jury der Stadt Lübben (Spree-wald)/Lubin (Błota) „für die langjährige, kontinuierliche Entwicklung“ ihre Anerkennung aus.

„Mit kleinen Interventionen und einem langen Atem entsteht Stück für Stück nach dem Verlust der Stadt [nach dem Zweiten Weltkrieg] ein neues, eigenes Stadtbild.“ Mit der Anerkennung möchte die Jury den Planern auch Mut machen: „Die hohen, eigenen Ansprüche an die Gestaltung sollten maßstabgebend sein für die Vergabe von städtebaulich wichtigen Grundstücken an private Investoren.“



Am westlichen Altstadtrand lässt es sich gut verweilen, stellte die Jury des Baukulturpreises fest.



„Spreebalkon“ nannten die Gestalter diesen Bereich an der Brücke zur Wassergasse.

### Stadtverordneter Olaf Stöbe legt sein Mandat nieder

Der Lübbener Olaf Stöbe (Fraktion Pro Lübben) hat in der Stadtverordnetenversammlung Ende Oktober sein Mandat als Vorsitzender des Finanzausschusses und als Stadtverordneter mit sofortiger Wirkung niedergelegt.

Zuvor hatte er aus dem Finanzausschuss berichtet, wo er nach 30 Sitzungen eine Bilanz angeregt hatte. Die Spannweite der abgegebenen Äußerungen sei groß gewesen, so Stöbe. Einige hätten gar keine Stellungnahme abgegeben, andere waren der Meinung, dass der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung, Tourismus und Rechnungsprüfung seine Aufgaben zu 100 Prozent erfülle. „Das stimmt, was die Bearbeitung von Beschlussvorlagen betrifft“, stellte Stöbe fest.

Was jedoch im Ausschuss abgelehnt, von

Stöbe selbst aber angeregt wurde, war der Vorschlag, sich auch eigene Themen jenseits der Verwaltungsvorlagen zu setzen und zu diskutieren. „Damit entfällt für mich ein entscheidender Teil der Arbeit des Ausschusses“, sagte Stöbe und kündigte an, sein Mandat zum Ende des öffentlichen Teils der Stadtverordnetenversammlung niederzulegen.

Olaf Stöbe dankte seinen Fraktionskollegen, den Stadtverordneten und der Verwaltung für die Zusammenarbeit. Der stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Christoph Kindler, der die Sitzung leitete, sprach Olaf Stöbe für sein Wirken in dem Gremium seinen Dank aus. „Dass man mit den eigenen Vorstellungen nicht immer durchkommt, das gehört zum politischen Geschäft dazu“, stellte er an-

schließend fest und wünschte Olaf Stöbe in seiner weiteren Arbeit in der Stadt viel Erfolg. Auch Bürgermeister Lars Kolan dankte Olaf Stöbe für die gute Zusammenarbeit und äußerte sein Bedauern über dessen Entscheidung.

Gemäß § 60 Kommunalwahlgesetz kommt nun der Wahlausschuss der Stadt zusammen, um festzustellen, wer aus der Wählergemeinschaft Pro Lübben nach abgegebenen Stimmen in die Stadtverordnetenversammlung aufrücken darf.

Der Wahlleiter fragt diese Person, ob sie das Mandat annimmt, anschließend wird der Nachrücker in der Stadtverordnetenversammlung vereidigt. Der Vorsitz des Finanzausschusses verbleibt in der Fraktion Pro Lübben, diese muss einen Nachfolger benennen.

## Dank an die Einsatzkräfte während und nach dem Sturm „Xavier“

Der Orkan Xavier wütete am 5. Oktober auch in Lübben und Umgebung spürbar. Es wurde ein Vollalarm für die Feuerwehren in Lübben ausgelöst, d. h., alle Ortswehren waren im Einsatz. Auch der Baubetriebshof war an dem betreffenden Abend und darüber hinaus ständig im Einsatz.

Überwiegend mussten umgestürzte Bäume von Straßen und Wegen geräumt werden. Personen kamen nicht zu Schaden, allerdings wurde ein Haus von einem Baum getroffen. Die Aufräumarbeiten dauerten auch Tage nach dem Sturm an, da es nicht

nur galt, Bäume von Straßen und Wegen zu beräumen, sondern lose Äste aus Baumkronen zu heben.

Aus diesem Grund war beispielsweise der Lübbener Hain mehrere Tage gesperrt. Ärger aufseiten der Verantwortlichen riefen Bürger hervor, die die Absperrung ignorierten.

Bürgermeister Lars Kolan dankte in seinem Bericht an die Stadtverordneten den Ehrenamtler der Feuerwehren, die zu 50 Einsätzen im Stadtgebiet ausrücken mussten.

„Ich selbst war an diesem Tag einige Zeit

in der Einsatzzentrale im Feuerwehrgerätehaus in Lübben anwesend und konnte mir ein Bild davon machen, wie routiniert und selbstverständlich den Folgen des Sturms begegnet wurde“, sagte Lars Kolan. Er bedankte sich außerdem bei den Mitarbeitern des Baubetriebshofes, die überwiegend mit Aufräum- und Sicherungsmaßnahmen beschäftigt waren. Darüber hinaus erwähnte er lobend den Einsatz des Technischen Hilfswerks Lübben, dessen ehrenamtliche Einsatzkräfte ebenfalls, jedoch andernorts im Einsatz waren.

## Bauvorhaben für 2018 in der Diskussion

Immer wieder werden in der Stadtverordnetenversammlung Informationen zum

So wollte Jürgen Scheinpflug, Leiter der Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule, wissen, wann es mit den Bauarbeiten an seiner Schule endlich losgehe. Seit dem Workshop zu Raumbedarfen und Gestaltungswünschen sei ein Jahr vergangen, seitdem habe es keine weiteren Infos gegeben.

Die Infos seien im Bauausschuss gegeben worden, antwortete Bürgermeister Lars Kolan und gab das Wort an den zuständigen Fachbereichsleiter Frank Neumann. Nach der Vorstellung erster Entwürfe am 13. März sei klar geworden, so der Bauamtschef, dass aufgrund der hohen Bausumme (ca. 7 Millionen Euro) eine europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen notwendig werde. Da der Stadtverwaltung bei europaweiten Ausschreibungen die Erfahrung fehlt, wurde die Vergabe der Ausschreibung an eine Firma vorbereitet. Unter den sechs Ende April abgegebenen

Stand von geplanten Bauarbeiten erbeten – sowohl vonseiten der Stadtverordneten

### Vergabeverfahren Jahn-Grundschule

Angeboten sei eines gewesen, das als Alternative eine Generalübernehmer-Regelung vorschlug. Das bedeutet, dass Planung, Bau und Überwachung von einer Firma im Auftrag der Stadt getätigt werden, sodass die Stadt nicht mehrere Ausschreibungen vornehmen muss. Das schien, stellte Frank Neumann dar, als ein gangbarer Weg, nun musste aber im Interesse einer wirtschaftlichen Verwendung der Gelder der Stadt eine Wirtschaftlichkeitsprüfung angestellt werden.

Das Ergebnis liege nun vor und werde dem Bauausschuss im November vorgestellt. Parallel haben sich Verwaltungsmitarbeiter in der Nachbarstadt Lübbenau eine mögliche Zwischenlösung durch Mensa-Container angeschaut. Anfang Dezember wollen sich Fraktionen und Verwaltung im Rahmen einer Abstimmung über die baulichen Prioritäten in den kommenden Jahren über die

als auch von Einwohnern. In der jüngsten Sitzung gab es gleich mehrere Anfragen.

Vergabe verständigen.

Dem Schulleiter war diese Darstellung zu unkonkret. „Das sind keine Termine – wann geht es los? Und wird in Etappen gebaut oder nicht?“, wollten er und weitere anwesende Vertreter seiner Schule wissen. „Die Dringlichkeit des Vorhabens ist erkannt“, sagte der stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Christoph Kindler, der die Sitzung leitete.

Aber es sei zu berücksichtigen, dass bestimmte Wege gegangen werden müssten. „Wenn es weitere Termine gäbe, hätte sie Herr Neumann sicherlich genannt“, ergänzte er.

Ordnungsamtsleiterin Petra Streiber sicherte Jürgen Scheinpflug zu, dass sich die Stadtverwaltung um Zwischenlösungen kümmere. „Ihre Botschaft, dass es enger wird, und die Sorge, dass nichts passiert, sind angekommen“, sagte sie.

### Sanierung und Neubau von Wohnungen in Steinkirchen

Im Namen vieler Steinkirchener fragte anschließend Ortsvorsteher Franz Richter an, wann es mit der Sanierung des Gebäudekomplexes in der Dorfstr. 25, also der ehemaligen Gutsanlage, losgehe. Dort sollen Wohnungen entstehen, u. a. in einem Neubau auf dem hinteren Grundstücksteil. „Seit vier Jahren diskutieren wir darüber, noch ist nichts passiert“, kritisierte er. Das Haus sei

ortsbildprägend, daneben stehe die Kirche. In der Nähe befinden sich der wendische Bauernhof und die Kita „Regenbogen“. „Das sind Privatinitiativen, nun sollte es mit den städtischen auch weitergehen“, forderte der Ortsvorsteher.

Bürgermeister Lars Kolan antwortete, dass es sich der Aufsichtsrat der LWG als Bauherr bei dem Projekt nicht leicht gemacht

habe, aber man könne bald beginnen. „Wir als Stadt wollen die Wohnungen ja auch“, sagte er. Bauamtsleiter Frank Neumann erläuterte, dass bei dem Vorhaben die Vergaberichtlinien einzuhalten seien. Demnächst würden die Planungsleistungen öffentlich ausgeschrieben. „Dann wird der Bauantrag gestellt, und hoffentlich können wir im nächsten Jahr beginnen.“

### Zustand von Straßen und Wegen

Im Tagesordnungspunkt Anfragen öffentlicher Art erbat Paul Bruse von der Stadtfraktion Informationen zum Zustand der

Straßen Zum Kanal und Schoberweg. Diese werden in einem Vorhaben glatt geschoben, erklärte Bürgermeister Lars Kolan

– also nicht sofort, wenn der Bedarf angezeigt wird, sondern etwa einmal im Jahr. Die Maßnahme sei für November geplant.

Die nächste Ausgabe erscheint am: **Freitag, dem 15. Dezember 2017**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen: **Freitag, der 1. Dezember 2017**

## Europa-Ministerium lädt zum Dialog über Migration und Flucht

Mehr als 60 Millionen Menschen sind derzeit weltweit auf der Flucht aus ihrer Heimat. „Was haben wir damit zu tun?“ – das ist eine der Fragen, die auf einer Podiumsdiskussion am 5. Dezember im Rathaus diskutiert werden sollen.

Mehr als 1,2 Million Menschen sind in den vergangenen Jahren in der Europäischen Union angekommen, rund 37.000 Menschen suchten seit Anfang 2015 Schutz im Land Brandenburg. Derzeit leben 410 Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit (2,9 %) in Lübben – darunter Geflüchtete ebenso wie Menschen, die wegen der Arbeit hergezogen sind.

Was bedeutet das für eine Stadt wie Lübben? Und wie soll die EU handeln? Darüber möchten die Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland und das Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg in Zusammenarbeit mit dem „Bündnis für Brandenburg“ und dem Verbund Entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen

Brandenburgs e. V. vor Ort diskutieren. Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Lars Kolan sind Lübbenerinnen und Lübbener eingeladen, mit den Gästen ins Gespräch zu kommen und ihre Fragen zu stellen.

Mit der Reihe „Bürgerdialoge“ mit insgesamt sieben Veranstaltungen schaffen die Europäische Kommission und das Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg seit 2016 ein öffentliches Diskussionsforum über aktuelle Themen der Europäischen Union. Neben Lübben sind auch die Städte Wittstock/Dosse, Rathenow, Luckenwalde, Perleberg, Eisenhüttenstadt und Brandenburg/Havel beteiligt.

### Reden Sie mit!

„Migration und Flucht: Wie soll die EU handeln? Was haben wir damit zu tun?“

Dienstag, 5. Dezember 2017, 18 Uhr  
Rathaus der Stadt Lübben, Sitzungssaal im Obergeschoss

### Mit Ihnen diskutieren:

Stefan Ludwig, Minister der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg

Bernhard Schnittger, Europäische Kommission in Deutschland

Moderation: Thomas Heineke, Politikwissenschaftler

Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung wird von der Deutschen Gesellschaft e. V. organisiert. Um eine Anmeldung wird per E-Mail (sebastian.roesner@deutsche-gesellschaft-ev.de) oder Telefon (030 88412-202) gebeten.

### Vereine und Initiativen, die sich in Lübben mit dem Thema „Flucht und Migration“ beschäftigen, sind herzlich eingeladen, sich

vor und nach der Veranstaltung mit einem Info-Stand zu präsentieren. Rückmeldungen dazu bitte an die Pressestelle im Rathaus, pressestelle@luebben.de, Tel. 03546 79-2102.

## Wie weiter mit der Kinder- und Jugendbeteiligung in Lübben?

„Miteinander auf Augenhöhe“, „Gewinn für beide Seiten“, „Imagegewinn für die Stadt“ – solche Schlagworte fallen, wenn Brandenburger Kommunen über ihre Jugendforen, Jugendparlamente und Jugendbeiräte berichten. Mitte Oktober kamen Schüler, Landes- und Kommunalpolitiker, Sozialarbeiter und Verwaltungsmitarbeiter beim Forum „Demokratie stärken durch Kinder- und Jugendbeteiligung“ im Potsdamer Landtag zusammen, um Bilanz nach zehn Jahren zu ziehen. So lange gibt es bereits die Fachstelle für Kinder- und Jugendbeteiligung im Land Brandenburg.

Auch Lübben hat sich im vergangenen Jahr mit zwei Gesprächsrunden zwischen Bürgermeister und Klassensprechern auf den Weg zu mehr Kinder- und Jugendbeteiligung gemacht, steckt aber bei diesem Thema noch in den Kinderschuhen. Bürgermeister Lars Kolan plant indes, die Kinder- und Jugendbeteiligung in der Hauptsatzung festzuschreiben. Der Gesprächsfaden soll nun mithilfe der Fachstelle wieder aufgenommen werden – und zwar beim nächsten **Bildungsausschuss am 4. Dezember, um 17 Uhr in der Spreewald-Schule.**

Engeladen sind Schülersprecher, interessierte Jugendliche, Lehrer, Erzieher, Sozialarbeiter, Stadtverordnete und Verwaltungsmitarbeiter, um über weitere Schritte zu beraten. Annett Bauer von der Fachstelle wird einen Überblick über bereits gestartete Projekte in Brandenburger Kommunen

geben und beratend zur Seite stehen.

Aus Anlass ihres Jubiläums hatten die Mitarbeiter der Fachstelle Thomas Kropp und Annett Bauer einige Fakten aus Befragungen von Kommunen sowie verschiedenen Studien zusammengetragen. Der erwartbaren „kommunalen Krisenthese“, wonach es wichtigere Themen als die Kinder- und Jugendbeteiligung gebe, stünden positive Effekte gegenüber, so Annett Bauer: So würden Kinder und Jugendliche wieder positiver wahrgenommen, der Ort gewinne an Image und Attraktivität und das Interesse an Politik insgesamt wachse.

Studien zufolge stärke frühe Mitbestimmung die Resilienz, also die Widerstandsfähigkeit und Selbstwahrnehmung von Kindern und Jugendlichen, und fördere das gemeinnützige Engagement im Erwachsenenalter.

Ziel der Kinder- und Jugendbeteiligung sei es, so Thomas Kropp, dass Kinder und Jugendliche zu Partnern von Entscheidern im Kommunalparlament werden. Es gehe also darum, „Know-How zu vermitteln, wie man in der Stadtverordnetenversammlung agiert“. Dazu gehörten neben den „großen“ Formen wie Jugendbeirat oder Jugendparlament aber auch kleine Prozesse wie Gestaltungswshops, Stadtteilspaziergänge und mehr.

Deutlich wurde auf dem Forum jedoch auch, dass Demokratie zu lernen, anstrengend sein kann. „Es gibt sie nicht auf dem

Grabbeltisch“, sagte Andreas Kaczynski vom Paritätischen Wohlfahrtsverband. Kinder und Jugendliche zu beteiligen, sei vor allem auch für Erwachsene ein Lernprozess, machte Annett Bauer deutlich. Dem Kinderreport 2017 des Deutschen Kinderhilfswerks zufolge gehe es im Bewusstsein von Erwachsenen beim Thema Demokratie-Erziehung mehr um eine gewisse Reife bei den Jüngeren und um ein Verständnis um Prozesse als um direkte Mitbestimmung. Daher sei es eine Herausforderung für die Politik, Erwachsene davon zu überzeugen, dass Mitbestimmung wichtig ist, um die Demokratie zu erhalten.

Auf dem Potsdamer Forum berichteten Cottbuser, Luckenwalder und Rathenower von ihren Erfahrungen mit Kommunalpolitik. Während die einen einen Bürgermeister beklagten, der nicht offen für die Anliegen der Jugendlichen sei, verwiesen andere auf erfolgreiche Beteiligungen von Kindern und Jugendlichen an Planungsprozessen. Kinder- und Jugendbeteiligung müsse von beiden Seiten als Bereicherung empfunden werden, dann bringe sie eine Kommune voran, war schließlich der Konsens der Runde. Eine wichtige Rolle komme dabei auch den Schulen zu, sagte Schulstaatssekretär Thomas Drescher – sie müsse „das reale Leben abbilden“ und wegkommen vom „Elfenbeinturm Schule“, Abgeordnete und Unternehmer müssten mit den Schülern in den Dialog treten.

## Energiekosten senken!

Energie – ob in Form von Wärme oder Strom – ist aus unser aller Leben nicht mehr wegzudenken. Der Energieverbrauch in den eigenen vier Wänden steigt von Jahr zu Jahr, wie auch die dazugehörigen Energiepreise. Deshalb hat der Klimaschutzmanager der Stadt, Dr. Matthias Städter, einige nützliche Informationen zusammengetragen, wie man im Alltag Energie sparen und so den Geldbeutel schonen kann. Die Tipps ermöglichen es, die Kosten um bis zu 15 Prozent zu senken, ohne auf gewohnten Komfort zu verzichten. Darüber hinaus leistet damit jeder seinen persönlichen Beitrag für Klimaschutz und eine nachhaltige Gesellschaft.

### Richtig heizen und lüften

Drei Viertel der Energie in deutschen Haushalten werden für das Heizen gebraucht. Hier lohnt es sich, Einsparmöglichkeiten zu nutzen:

#### Effektiv heizen

- Heizkörper nicht abdecken, durch Möbel verstellen oder Gardinen verdecken. So wird eine genügende Zirkulation der Luft gewährleistet.
- Thermostat-Ventile einstellen. Diese regeln den Heizkörper entsprechend der eingestellten Temperatur stets nach. Programmierbare Thermostate bieten außerdem die Möglichkeit, z. B. nachts die Temperatur abzusenken. Dies spart bis zu 10 % Heizkosten.
- Nachts Rollläden runter und Vorhänge zu. Die meiste Wärme geht über Fenster verloren. Diese können mit Rollläden und Vorhängen isoliert werden. 20 % Energieeinsparung sind möglich.
- Verzicht auf Heizlüfter und Radiatoren. Diese sind besonders ineffizient und reine Stromschluckler.
- Kontrollieren Sie die Raumtemperatur. Das ist zu Beginn des Winters besonders lohnenswert. Diese sollte in Wohn- und Schlafzimmern bei 20 °C, in Küche, Bad

### Gut fürs Portemonnaie, gut fürs Klima

und Schlafzimmer bei ca. 17 °C liegen. Jedes Grad weniger spart etwa 6 % der Heizkosten.

#### Öfter lüften

- Stoßlüften statt Anklappen. Das Fenster täglich mindestens 3-mal für je 10 Minuten weit öffnen. Die Heizung währenddessen abdrehen. Dies verhindert zudem Schimmelbildung.

#### Stromfresser im Alltag

Die zweite Position beim Energieverbrauch sind Lampen und elektrische Geräte. Oft verbrauchen diese noch Strom, wenn sie ausgeschaltet sind.

#### Lichtquellen

- Tageslicht. Machen Sie Ihre Fenster frei und schalten Sie nicht benötigte Lampen ab.
- Umstellen auf Leuchtdioden (LED). Der Verbrauch sinkt um bis zu 98 % gegenüber Glühlampen. Die einmaligen Anschaffungskosten sind in kurzer Zeit eingespart.

#### versteckte Stromfresser

- Vermeiden Sie Stand-by-Verluste. Viele Geräte wie Fernseher, PC, Hi-Fi-Anlage und Kaffeemaschinen verbrauchen, wenn nicht in Betrieb, weiterhin bis zu 70 % ihres Strombedarfs. Erkennbar an warmen Netzteilen oder dem leuchtenden roten Punkt. Für einen großen Flachbildfernseher kann sich dieser Stromverbrauch leicht auf Kosten 100 € pro Jahr summieren.
- Ausschaltbare Steckerleisten nutzen. Sie ermöglichen die vollständige Trennung des Elektrogeräts vom Stromkreis. Strom wird gespart und auch das lästige Summen der Geräte wird vermieden.
- Beherzigen Sie diese Tipps auch außerhalb Ihrer Wohnung z. B. auf der Arbeit oder bei Ihren Freunden. Klären Sie auf!
- Tipp: Kaufen Sie Geräte, die Ihren Be-

dürfnissen entsprechen. Achten Sie auf deren Effizienzklasse (A+)

#### Küche und Bad

- Kochen und Kühlen sind die großen Energiefresser in der Küche. Durch kleine Verhaltensänderungen lassen sich hier Strom und somit Geld sparen.

#### am Küchenherd

- Ebene Töpfe und Pfannen verwenden. Der Topf sollte nicht kleiner als die Heizstelle sein. Dampfkochtöpfe sparen etwa die Hälfte der Energie.
- Deckel drauf. Mit geschlossenem Deckel verbrauchen Sie 30 % weniger Energie.
- Nicht mehr Wasser als notwendig erhitzen. Bevorzugt den Wasserkocher nutzen.

#### im Kühlschrank

- Keine warmen Speisen. Lassen Sie Speisen abkühlen bevor Sie sie in den Kühlschrank stellen. Achten Sie darauf die Türen möglichst kurz zu öffnen, und stellen Sie Ihren Kühlschrank nicht direkt neben eine Wärmequelle (Heizung/Herd).
- Regelmäßig abtauen. Geräte verbrauchen dann viel weniger Strom. Nach dem Abtauen gut putzen, sonst besteht Schimmelgefahr.

#### beim Waschen

- Niedrige Temperaturen. Bei normaler Verschmutzung reicht das 40 °C-Waschprogramm. Es verbraucht 50 % weniger Energie als eine Wäsche bei 60 °C. Die Waschmaschine sollte stets voll beladen sein.
- Wäsche auf die Leine. Ein Trockner sollte nur im Ausnahmefall genutzt werden. Trocknen auf der Leine kostet nichts. Stellen Sie aber die Belüftung sicher.

Diese und weitere Informationen finden Sie in den kommenden Tagen auch auf unserer **Homepage** [www.luebben.de](http://www.luebben.de) oder als handlichen **Flyer** ab November im Rathaus.

#### Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)

##### „Lübbener Stadtanzeiger“

Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) erscheint grundsätzlich einmal im Monat. Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement von der Stadt Lübben (Spreewald) bezogen werden.

- **Herausgeber:** Stadt Lübben (Spreewald), 15907 Lübben, Poststraße 5

- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:** Der Bürgermeister der Stadt Lübben (Spreewald), Herr Lars Kolan, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90 und Frau Dörthe Ziemer, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90

- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, [www.wittich.de/agn/herzberg](http://www.wittich.de/agn/herzberg)

Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 2,65 € oder zum Abopreis von 31,80 € (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,65 € pro Ausgabe oder zum Abopreis von 19,80 € über die LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



## Wildtiere im Stadtgebiet – Waschbären nicht füttern!

Der Waschbär zählt zu den wildlebenden herrenlosen Tierarten, die sich durch das vorhandene Nahrungsangebot (Mülltonnen, Kompostplätze, Papierkörbe etc.) auch in städtischen Räumen immer heimischer fühlen. Auch der Bestand des Waschbären in Brandenburg nimmt stetig zu, lässt sich aber nur schwer schätzen. Laut Angaben des Jagdberichtes des Landes Brandenburg wurden zumindest im Jagdjahr 2014/2015 über 24.000 Tiere geschossen. Im Vergleich zum Jagdjahr 2004/2005, in dem knapp 4.600 Tiere geschossen wurden, ist hier ein starkes Wachstum zu verzeichnen, auch in Siedlungsgebieten.

Der Waschbär ist dem Grunde nach nicht aggressiv und greift Menschen in der Regel nicht an. Erst wenn er sich bedroht oder in die Enge getrieben fühlt, ist er durchaus in der Lage unangenehme Bisswunden zu ver-

ursachen. Er ist und bleibt ein Wildtier und sollte dementsprechend nicht angefasst, gefüttert oder angelockt werden. Da sich Waschbären in Siedlungsgebieten aufgrund des Nahrungsangebotes stark vermehren, kann dies zu Problemen führen. Jeder kann hier einen Beitrag leisten, dies zu vermeiden.

Zum Schutz gegen die ungebetenen Gäste ist die bewusste Reduzierung des Nahrungsgebotes im Garten und Haus eine der besten Maßnahmen. Dazu zählen insbesondere:

- Mülltonnen und Abfälle unzugänglich aufbewahren; wenn dies nicht umsetzbar ist, die Behältnisse mit starken Spannungsgummis sichern und nach Möglichkeit in einem Abstand von einem halben Meter von Zäunen, Mauern und Zweigen entfernt aufstellen

- Gelbe Säcke erst am Abholtag herausstellen oder in verschließbaren Boxen aufbewahren
- Fleisch, Fisch, Milchprodukte, Brot und Obst nicht auf den Komposthaufen werfen, unproblematisch sind Garten- und Gemüseabfälle sowie Kartoffelschalen
- Keine Nahrungsreste in öffentlichen Papierkörben hinterlassen
- Futter für Haustiere nicht über Nacht im Garten oder auf der Terrasse belassen
- Fallobst sammeln und reifes Obst ernten
- Obstbäume mit einem mindestens 1 m hohen Blechring am Stamm gegen Hochklettern schützen

Ist die öffentliche Sicherheit und Ordnung trotz dieser Maßnahmen massiv gefährdet, können sich die Bürger an das Ordnungsamt wenden, Tel. 03546 79-2501.

## Kommunen besuchen neue enviaM-Betriebsstätte in Lübben

Vertreter aus Lübben und den umliegenden Kommunen haben Ende September die neue Betriebsstätte von enviaM besichtigt. Seit Frühjahr ist diese in Betrieb, aktuell arbeiten sieben Mitarbeiter in Lübben. Dabei handelt es um verschiedene Spezialisten der MITNETZ STROM. Mitarbeiter die für die Planung, den Bau, die Instandhaltung und den Betrieb der Mittel- und Niederspannungsnetze im Landkreis verantwortlich sind. Die Betriebsstätte ist in ein vorhandenes Objekt im Gewerbegebiet Ost auf dem Firmengelände der Familie Högner in der Lieberoser Straße eingemietet.

Unter den Gästen der Besichtigung waren Frank Neumann, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Lübben, Annett Lehmann, Bürgermeisterin der Gemeinde Märkische Heide, und Jens-Hermann Kleine, Amtsleiter im Amt Unterspreewald. So wurden die Betriebsstätte und der Bereich, die Arbeitsplätze der Mitarbeiter und deren spezifischen Aufgaben vorgestellt. Vor Ort zeigten und erklärten die Mitarbeiter ein Monteurfahrzeug und ein Kabelmesswagen, der unter anderem für die schnelle Störungsaufklärung benötigt wird.



Vertreter von Kommunen besuchten die neue Betriebsstätte. Foto: enviaM

„Mit der Stadt Lübben verbindet uns eine langjährige erfolgreiche Partnerschaft. Die Kommune ist ein optimaler Standort, um unsere Kunden noch besser zu erreichen, bei Störungen schneller zu handeln und Bauvorhaben leichter zu koordinieren. Unsere Mitarbeiter finden hier beste Arbeitsbedingungen, um sich um die Netzbelange der Kommune und Umgebung zu

kümmern. Sie bringen zudem das Wissen um die Stromnetze aus den umliegenden Kommunen mit“, sagt Matthias Plass, Netzregionsleiter Brandenburg bei der MITNETZ STROM.

Die Betriebsstätte befindet sich in der Lieberoser Str. 60 in 15907 Lübben. Ansprechpartner vor Ort ist Herr Rüdiger Liebsch unter Tel.-Nr.: 03546 2291977.

### IHK-Sprechstunden

Die IHK führt in diesem Jahr an den unten genannten Tagen im Rathaus, Zimmer 207, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr Sprechstunden durch: 23.11. und 14.12.

### Schließung des Bürgerbüros

Wegen fachbereichsinternen Schulungen bleibt das Bürgerbüro am Donnerstag, dem 30.11.2017, und am Freitag, dem 01.12.2017, geschlossen. Bei Bedarf steht für allgemeine Fragen und Auskünfte bzw. Mitteilungen die Mitarbeiterin in der Poststelle/Zentrale zur Verfügung. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis.



**LINUS WITTICH**  
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Regina Köhler

Ihre Medienberaterin vor Ort

**Tel.: 0171 4144137**

Fax: 03535 489-236 | [regina.koehler@wittich-herzberg.de](mailto:regina.koehler@wittich-herzberg.de)  
[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

## Registrierungsaktion für Stammzellenspender am 11.11.

Der 30-jährige Patrick aus Plattkow hat Blutkrebs und sucht dringend einen Stammzellspender. Eine Initiativgruppe aus seinem Ort hat eine Registrierungsaktion in Lübben am 11. November organisiert. Die Stadt Lübben unterstützt die Aktion und stellt eine Turnhalle für die Aktion zur Verfügung. Bislang ist die weltweite Suche nach einem „genetischen Zwilling“ für Patrick erfolglos. Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahren alt ist, kann helfen und sich am Samstag, den 11.11.2017, in der Sporthalle Gartengasse/ASB Lübben in Lübben als potenzieller Stammzellspender bei der DKMS registrieren lassen. Auch Geldspenden werden dringend benötigt, da der gemeinnützigen Gesellschaft allein für die Registrierung eines jeden neuen Spenders Kosten in Höhe von 35 Euro entstehen.

Patrick kann nur überleben, wenn es – irgendwo auf der Welt – einen Menschen mit nahezu den gleichen Gewebemerkmalen gibt, der zur Stammzellspende bereit ist. „Nur wer sich registriert, kann auch als Spender gefunden werden – für Patrick und andere Patienten“, weiß Annett Regelski. Sie ist Mitglied der Initiativgruppe, die gemeinsam mit der DKMS die Registrierungsaktion in Lübben organisiert. Unter dem

Motto „Papa sucht Lebensretter“ appellieren die Initiatoren an die Menschen in der Region, sich am Samstag, dem 11. November 2017 von 11 bis 16 Uhr Sporthalle Gartengasse/ASB Lübben Gartengasse 14, 15907 Lübben

in die DKMS aufnehmen zu lassen. Die Registrierung geht einfach und schnell:

Nach dem Ausfüllen einer Einverständniserklärung wird beim Spender ein Wangenschleimhautabstrich mittels Wattestäbchen durchgeführt, damit seine Gewebemerkmale im Labor bestimmt werden können. Spender, die sich bereits in der Vergangenheit bei einer Aktion registrieren ließen, müssen nicht erneut mitmachen. Einmal aufgenommene Daten stehen auch weiterhin weltweit für Patienten zur Verfügung.

**DKMS**  
WIR BESIEGEN BLUTKREBS



**PAPA SUCHT LEBENSRETTER!**

## Gymnasiasten und Kita-Kinder weihen Wandbild ein

Schüler des Lübbener Paul-Gerhardt-Gymnasiums und Kinder der Kita „Spreewald“ sowie ihre Lehrer und Erzieher haben Ende September das neue Außenwand-Bild „Spreewald-Landschaft“ eingeweiht. Ein halbes Jahr hatten die ehemaligen Elftklässler an dem sieben mal zwei Meter großen Bild, das typische Spreewaldtiere, einen Kahn und eine Frau in Tracht zeigt, gearbeitet.

Mit Liedern, Tänzen, Geschenken und einem kleinen Imbiss haben sich die größten Kinder der Kita bei den Malern bedankt. „Wir heißen Kita ‚Spreewald‘, wir vermitteln

den Kindern Tänze, Bräuche und Wissen aus und über den Spreewald, und nun ist das einmal mehr von außen sichtbar“, sagte Kita-Leiterin Gabriele Kutzscher. Sie und ihre Schützlinge hätten erlebt, wieviel mühevollen Arbeit in dem Bild steckt. Sie lobte zugleich, wie liebevoll die großen Schüler die Jüngsten in ihre Arbeit einbezogen hätten.

Wie groß der Aufwand gewesen sei, berichtete anschließend Kunstlehrerin Sylvia Reiner. „Er ging weit über das normale Maß hinaus, aber die Schüler haben sehr viel dabei gelernt.“ Sie sei froh, dass die Schüler

ihr Schritt für Schritt – von ersten Studien über Skizzen bis zum großen Bild – gefolgt sind und viele Anregungen und Hinweise aufgenommen hätten.

Anschließend zeigten Johanna und Satya für die ganze Gruppe, wie das Werk entstanden ist. Im Januar begannen die Schüler im Kunstraum erste Skizzen mit Bleistift und auch mit Farbe. Aus vielen Entwürfen wurden die besten ausgewählt und in das Gesamtensemble eingearbeitet. Über einzelne Quadrate wurde das Bild auf die große Wand übertragen.



Das Bild zeigt typische Tiere des Spreewaldes, eine Frau in Tracht sowie Kahn und Heuschöber.



Die Kita-Kinder bedankten sich mit einem Programm bei den großen Künstlern.

## Lübbener Winter mit Genuss und Entspannung

Einen Kalender voller winterlicher Veranstaltungen haben die Tourismus, Kultur und Stadtmarketing GmbH, die Stadtverwaltung und weitere Veranstalter Mitte Oktober vor Pressevertretern präsentiert. Genuss und Entspannung stehen dabei im Mittelpunkt. Von winterlichen Märchenkahnfahrten mit Kakao und Glühwein über den Adventsmarkt auf dem Marktplatz oder Kreativ-Kursen der Spreewald-Christl bis hin zur Weihnachtsausstellung „Detektive

im Märchenwald“ und dem traditionellen Kunstmarkt am dritten Advent im Museum Schloss Lübben reicht das Angebot.

Die Termine für die Veranstaltungen sind im Veranstaltungskalender auf der Homepage abzurufen:

<http://www.luebben.de/de/Kultur/Veranstaltungskalender>.

Alle kulturellen Veranstaltungen erscheinen zudem im Kulturlotsen des Stadtanzeigers.

*Vereine und Veranstalter sind eingeladen, ihre Daten an die TKS, [hirte@tk-luebben.de](mailto:hirte@tk-luebben.de), zu melden, um das Angebot an Veranstaltungen zu komplettieren. Als Datenbank steht der Kalender der Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH zur Verfügung. Kleinere Veranstalter können dort bis zu zehn Veranstaltungen pro Jahr kostenlos eintragen: <https://www.reiseland-brandenburg.de/veranstaltungen-hoehpunkte/veranstaltungskalender/>*

## Bürgermeister wettete mit Modehaus – für einen guten Zweck

Aus Anlass des zehnjährigen Bestehens des „AWG Mode-Centers“ ist Lübbens Bürgermeister Lars Kolan mit Filialleiterin Diana Thurian eine Wette für einen guten Zweck eingegangen: Schafft es der Rathaus-Chef, zur Geburtstagsparty am 13. Oktober 100 Lübbener, darunter 20 Fahrradfahrer, um Punkt 16.30 Uhr vor Ort zu versammeln und mit ihnen das Lied „Ja, wir sind mit'm

Radel da“ zu singen, bekommt die Stadt vom Modehaus 500 Euro für einen guten Zweck. Als Begünstigten hatte die Rathauspitze den Lübbener Kinderhilfsverein für Tschernobyl e. V. ausgewählt. Die Vereinsmitglieder sammeln im Herbst Schokolade für Kinder in Weißrussland, verpacken sie und transportieren sie selbst dorthin. Die Wettsomme soll ein Beitrag für die Ben-

zinkosten sein. Allerdings stand es sehr auf der Kippe, ob das Geld fließt. Denn es waren zwar mehr als 20 Radfahrer anwesend, aber weniger als 100 Menschen. Das Modehaus überreichte den Scheck über 500 Euro trotzdem.

Anschließend gab's eine Runde mit dem Fahrrad durch das Geschäft und ein Gläschen Sekt.



Die Scheckübergabe fand statt, obwohl nicht genügend Menschen zusammengekommen waren.



Eine Runde durch das Modehaus - auf dem Fahrrad natürlich ...

## Unterkünfte für das Deutsche Trachtenfest gesucht

Das Deutsche Trachtenfest vom 17. bis 19. Mai in Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) wirft lange Schatten voraus. Um 2.000 bis 3.000 Trachtenträger in der Stadt und der Umgebung unterbringen zu können, werden – neben den Beherbergungsbetrieben und Massenunterkünften in Schulen – private Unterkünfte gesucht.

Bereits im Umfeld des Trachtentages 2017 hatten Trachtenträger aus der Region signalisiert, dass sie gern bereit sind, Trachtenträger bei sich zu Hause aufzunehmen – reger Austausch über das gemeinsame Hobby inklusive.

Diese Idee nehmen die Veranstalter gern auf und rufen alle Interessierten auf zu prüfen, ob sie vom 17. bis 19. Mai 2019 Zimmer und ein Frühstück zur Verfügung stellen können. Für die übrige Verpflegung sind die Gäste selbst verantwortlich.

Rückmeldungen können bis März 2018 gegeben werden an Renate Draunick von der TKS: [draunick@tk-luebben.de](mailto:draunick@tk-luebben.de); Tel. 03546 225015.



Beim Trachtentag 2017 auf dem Lübbener Marktplatz.

## Buch zur Ausstellung über Ofenkacheln erschienen

Die Sonderausstellung „Die Reformation auf Ofenkacheln“ im Museum Schloss Lübben ist vorbei – es bleibt das gleichnamige Buch, das kürzlich erschienen ist. Kuratorin Justyna Gralak gibt darin einen Überblick sowohl über die Bedeutung der Ofenkacheln in der Reformationszeit als auch über ihre Herstellung und Typisierung.

„Die Reformation wäre ohne das Aufkommen neuer Medien undenkbar gewesen“, sagte Kuratorin Justyna Gralak zur Ausstellungseröffnung. Neben Flugblättern und Liederbüchern seien es eben auch die Ofenkacheln gewesen, auf denen bestimmte Aussagen, biblische Szenen und Abbilder weltlicher Herrscher transportiert wurden. Daher spreche man sogar von „Reformationskacheln“. Durch die dauerhafte Präsenz in den Wohnräumen waren Öfen und Kacheln geeignete Medien zur Demonstration von Mo-



Das Buch zur Sonderausstellung „Die Reformation auf Ofenkacheln“. Foto: Corinna Junker

dernität, persönlichen Anschauungen und gesellschaftlichem Status geworden.

Das Buch ist im Museumsshop für eine Schutzgebühr von 5 Euro erhältlich.

## Liuba-Grundschule untersucht „Ofenkacheln und Reformation“

Am 20. Oktober verabschiedeten die Lehrerinnen der Liuba-Grundschule die Kinder in die Herbstferien. Nach den ersten Schulwochen im Schuljahr 2017/18 hatten sich alle kleinen und großen Leute auf die Ferien gefreut.

In der Nacht zuvor verbrachte die Klasse 4b mit ihrer Lehrerin und mit einigen Eltern eine spannende Lesenacht in der Schule. Kinder und Eltern frühstückten am Morgen gemeinsam im Mehrzweckraum und anschließend wurde ein herbstlicher Projekttag durchgeführt. Auch in der Klasse 4a ging es herbstlich zu. Dort lernten die Kinder u. a. sehr viel über die Kartoffel, bastelten mit den „tollen Knollen“, führten Experimente durch und freuen sich ebenfalls auf ihre Lesenacht im November. Neben dem regelmäßigen Unterricht laut Stundenplan bereicherten in den vergangenen Wochen einige besondere Höhepunkte den Schulalltag. Nachdem einige Lehrerinnen die Ausstellung „Reformation auf Ofenkacheln“ im Stadt- und Regionalmuseum besucht hatten, lernten auch die Mädchen und Jungen der Klassen 2b, 5a, 6a und 6b diese interessante Ausstellung kennen. Durch die Museumspädagogin Frau Junker wurden die Kinder altersgerecht an das Thema „Reformation“ herangeführt und erfuhren, was es mit den Ofenkacheln auf sich hatte. Die Kinder lösten Rätsel, die ihnen vom Kater Friedrich, dem Weisen, aufgegeben wurden.

Die Klassen 3a und 3c besuchten im September den Höllberghof in Langengrassau, die fünften Klassen waren mit Frau Kalz von der Naturschule mit einem GPS-Projekt im Lübbener Norden unterwegs. Auch in den ersten und zweiten Klassen gab es Wanderungen in die nähere Umgebung oder einen herbstlichen Projekttag. In unserem Schulgarten trafen sich am 9. Oktober viele fleißige Helfer, denn es gab viel Arbeit. Erwachsene und Kinder fassten tatkräftig mit an und erledigten gemeinsam die notwendigen Arbeiten. Die

Firma Dussmann, die auch das Mittagessen in die Schule liefert, brachte uns zur Stärkung Würstchen und Brötchen vorbei, was alle sehr freute. Vielen Dank dafür.

Wandertage, Theaterbesuche und Projekttag in Schulen sind oft mit besonderer Anstrengung und mit einem hohen Engagement der Lehrkräfte verbunden sowie oft nur mit Unterstützung von Eltern und Kooperationspartnern möglich. Ehrenamtliche Helfer unterstützen das Anliegen der Schule, mit den Kindern und für sie einen abwechslungsreichen Schulalltag zu gestalten und die Freude am Lernen zu fördern und zu erhalten.

Ich danke allen, die unsere schulische Arbeit unterstützen, ganz herzlich und freue mich auf weitere interessante, lehrreiche und fröhliche Schultage.

Anke Pommerening  
Schulleiterin

Nun berichten einige Kinder der Liuba-Grundschule über ihre Erlebnisse:  
Die beiden 6. Klassen aus der Liuba-Grund-

schule machten im September einen Ausflug ins Museum der Stadt Lübben.

Dort trafen wir Frau Junker. Wir lernten viel über Ofenkacheln und wie sie hergestellt wurden. Anschließend durften wir auch selber welche malen. Dazu verwendeten wir auch die Arbeitstechnik „Frottage“. Die Ergebnisse sahen sehr schön aus. Über die Reformation haben wir auch viel gelernt, z. B. dass Martin Luther die 95 Thesen an die Kirchentür in Wittenberg genagelt haben soll. Er setzte sich auch dafür ein, dass die Leute kein Geld mehr für ihre Sünden bezahlen müssen. Den Wandertag fanden alle Kinder sehr schön.

Hanna Ziffus, Sophia Geworsky  
Klasse 6a

Wir aus der Klasse 2b waren im Schlossmuseum. Dort haben wir viele tolle Sachen erfahren. Wir haben Ofenkacheln gemalt. Danach konnten wir puzzeln. Es war schön im Museum.

Henriette, Conrad, Jasmin,  
Klasse 2b



Die Schüler in der Sonderausstellung zu Ofenkacheln. Foto: Schule

## Tag der Mathematik an der Liuba-Grundschule

Am 18. Oktober wurde in der Liuba-Grundschule der „Tag der Mathematik“ veranstaltet. Die Schüler der Klassen 1 bis 6 haben sich einen ganzen Schultag auf die Mathematik konzentriert. In den ersten beiden Stunden haben die Schülerinnen und Schüler Diagramme erstellt.

Dort kann zum Beispiel abgelesen werden, ob die Kinder am Morgen mit dem Bus, mit dem Auto, mit dem Fahrrad oder zu Fuß zur Schule kommen. Viele Diagramme wurden im Schulhaus ausgestellt. Viele Mädchen und Jungen aus den 3. bis 6. Klassen absolvierten die Schulrunde der 57. Mathematikolympiade. Nach einer langen Hofpause ging es weiter mit den Stationsbetrieben. Dort waren von den Lehrerinnen Aufgaben vorbereitet. Viele Aufgaben erfüllten die Kinder einzeln, mit ei-

nem Partner oder gruppenweise. 26 Schüler aus dem beruflichen Gymnasium des Oberstufenzentrums in Lübben haben die Kinder und die Lehrerinnen am Projekttag freundlicherweise unterstützt.

Zum Schluss wurde in den Klassen der Tag ausgewertet.

*Stefan Tarnow  
Schüler der Klasse 5b*



Beim Tag der Mathematik rauchten an der Liuba-Grundschule die Köpfe. Foto: Schule

## Aus der Arbeit der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota)

### Fraktion: diestadtfraktion

Liebe Leserinnen und Leser, jetzt nähern wir uns mit riesen Schritten dem Jahresende zu, nur der politische Alltag zieht sich in die Länge, denn im Großen und Ganzen hat sich bei den großen Bauvorhaben nicht viel getan z. B. (Kita Treppendorf, Schulum- bzw. -neubau Dreilindenweg, Brückenbau Lehnigsberg oder Baufeld am Brückenplatz beginnen). Es kann also nur besser werden, wenn diese ganzen Vorhaben dann im nächsten Jahr umgesetzt werden. Aber eines ist gewiss: So wie es aussieht, wird die Bahnhofstraße im Monat November fertig, wenn das Wetter noch mitspielt. Dass die Mühlen der Verwaltung

langsam mahlen, sieht man an dem PKW in der Berliner Chaussee, welcher nun schon mindestens vier Wochen Verkehrs widrig, (ohne Kennzeichen) abgestellt wurde. Ich glaube hier weiß die rechte Hand nicht, was die linke Hand macht. Fakt ist, abgeschleppt muss dieses KFZ so oder so werden. Der Herbst mit seinen widrigen Nebenerscheinungen hat uns auch in seinem Griff, so sind wir wieder bei dem alten Leiden. Wie soll das mit dem Laub und deren Entsorgung der städtischen Bäume weiter gehen? Der Bürger ist auf der einen Seite dazu verpflichtet, der Straßenreinigungssatzung nach zu kommen, aber er bleibt auf weiter

Flur allein gelassen, was die Entsorgung betrifft. Immerhin sorgt der Anwohner für die Reinhaltung städtischen Bodens. Hier sollten wir diesmal mit der Vorlage zum neuen Haushalt darauf achten, eine Lösung zu finden, es sollten für alle Fälle Mittel zur Verfügung gestellt werden, um den Bürger etwas zu entlasten, wenn er schon die Arbeit hat. Hoffen wir das Beste.

Sie merken, der Schuh drückt an so vielen Stellen, aber wir dürfen nicht den Überblick verlieren. Bleiben Sie uns treu.

*Paul Bruse  
Stellv. Fraktionsvorsitzender*

### Fraktion: PRO LÜBBEN

#### Gedenken an Horst Lehmann

Unser langjähriges Fraktionsmitglied Horst Lehmann verstarb für uns alle unerwartet Ende September. In Gedenken an sein konstruktives, stets am Wohl der Stadt, ihrer Bürger und Bürgerinnen ausgerichtetes Handeln als Stadtverordneter nutzen wir diese Zeilen, um an ihn zu erinnern.

Als Lübbener Bürger prägte er bereits vor der politischen Wende als Tiefbau-Ingenieur und maßgeblicher Mitarbeiter bei der Bauleitplanung der Petkampsberger Fischteiche die Landschaft des Spreewalds. Politisch engagierte sich Horst Lehmann im Zeitraum der Wende im Neuen Forum und gehört zu dessen Mitbegründern in Lübben. Als Mitarbeiter der Stadtverwaltung im Tiefbaubereich war er in den 90er-Jahren

maßgeblich an der Modernisierung der Lübbener Kläranlage, hier vor allem an einem maßvollen Umbau, der nicht zu einer Kostenexplosion im Abwasserbereich für die Bürger und Bürgerinnen führte, beteiligt.

Im beruflichen Ruhestand kandidierte Horst Lehmann für das Neue Forum für die Stadtverordnetenversammlung, in der er in der Fraktion PRO LÜBBEN zwei Legislaturperioden wirkte. Schwerpunkte seines Wirkens lagen vor allem im Baubereich. So gehörte Horst Lehmann zu den Wegbereitern der Gestaltung des neuen Stadtkerns von Lübben. Darüber hinaus blieb er seinem „Steckenpferd“, der Modernisierung der Abwasseranlagen, in einem für Bürger und Bürgerinnen finanziell vertretbarem Maß treu.

Auch nach seinem Ruhestand im politischen Ehrenamt blieb Horst Lehmann der Kommunalpolitik eng verbunden und in seinem Wirken PRO LÜBBEN treu.

Die Stadt Lübben verliert und PRO LÜBBEN trauert um eine herausragenden Persönlichkeit der Neugestaltung Lübbens nach 1990. PRO LÜBBEN wird Horst Lehmann im ehrenden Gedanken behalten.

*Frank Selbitz  
Fraktionsvorsitzender*

PS: Die Nachricht vom Tod Horst Lehmanns erhielten wir erst nach Redaktionsschluss der Oktoberausgabe des Stadtanzeigers.

## Fraktion: DIE LINKE

### Bauen in Lübben ja, aber wo?

Da hat sich die Stadtverwaltung ein sehr großes Lob verdient, was ja auch von uns Abgeordneten nicht oft passiert. Um Wohnraum für die Lübbener und Hinzugezogenen zu schaffen, hat die Verwaltung ein Baulandkataster geschaffen, wo alle kommunalen und privaten Baulandflächen verzeichnet dargestellt sind (numerisch und grafisch). Dazu sollen zukünftig gezielt Gespräche mit den Eigentümern geführt werden. Ihnen sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, diese Flächen für Bauzwecke freizumachen und Anregungen zu geben, wie sie die dafür notwendigen Voraussetzungen schaffen können. Notwendig ist das, da das zur Verfügung stehende Bauland für den Wohnungsbau in der Stadt immer knapper wird und die Nachfragen steigen. Es gibt auch konkrete Gedanken, die bestehenden Bebauungspläne der Stadt extensiv auszuweiten, um sie neu zu erschließen. Das heißt aber auch, die dazu notwendigen Infrastruktur zu schaffen. So z. B. die Straße Majoransheide – B115 herzurichten, um den jetzt bestehenden katastrophalen Zustand zu beseitigen. Dann könnte westlich dieser Platz für weitere Baumaßnahmen erschlossen werden.

Auch die Umgehungsstraße Lübben haben wir als Fraktion, aber auch die Verwaltung, nicht aus den Augen verloren. Erneute Messungen gab es in der Lindenstraße, also einer Verkehrsader, an der alle Fahrzeuge durchmüssen. Dort sind täglich im Durchschnitt 14.500 Fahrzeuge bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 39 km/h gemessen worden, 20 % davon Lkw. Das ist eine deutliche Zunahme im Vergleich zum vergangenen Jahr und es wird nicht dabei bleiben. Trotz aller auf uns zu kommenden Baumaßnahmen. Im kommenden Jahr beginnt die Bauleitplanung für diese Umgehung. Ein Verfahren, wo alle Bürger im Rahmen der Offenlegung der Bauunterlagen ihre Hinweise und Bedenken einbringen können. Das zu tun, bat uns die brandenburgische Verkehrsministerin, Fr. Schneider, bei einem vor kurzen durchgeführten Treffen bei der Schlossumfeld-Eröffnung. Woher dieser Optimismus? Brandenburg will Druck machen, Lübben auf dem Bundesverkehrswegeplan weiter nach vorn zu schieben und es werden Millionen Euro jährlich ungenutzt zurückgegeben, sagt uns, dass auch für ein solch finanziell aufwendigen Vorhaben reale Chancen bestehen.

### Lübben braucht diese Straße!

Die demografische Entwicklung geht auch an unserer Stadt nicht vorbei, positiv ist, dass die Bewohnerzahl zunimmt. Wir sind wieder kurz vor der magischen Zahl 15.000, die das Land anders sieht. Mir ist unbegreiflich, wie man solche falschen Zahlen prognostizieren kann. Deshalb auch die berechtigten Kritiken an der jetzt vorgesehenen Strukturreform, auch unsererseits. Leider fehlt auch, wie im ganzen Land, Berufsnachwuchs. Gut finden wir, dass die Stadt auch wieder ausbildet, so sucht sie gegenwärtig zwei Lehrlinge in der Verwaltungsausbildung ihres Hauses. Im Internet sind diese Bewerbungsmöglichkeiten, neben anderen Stellengesuchen (z. B. die des Kämmerers) ausgeschrieben.

Wenn sie Anregungen und Gesprächsbedarf haben, die nächste Fraktionssitzung ist am 28.11.2017, um 17:00 Uhr im „Goldenen Löwen“.

*Reinhard Krüger  
für die Fraktion*

## Veranstaltungstipps

### St. Martinsmarkt im Strandcafé

Der erste Lübbener St. Martinsmarkt findet am 11. und 12. November auf der Strandcafé-Terrasse statt. Es soll ein kleiner, feiner Markt in vorweihnachtlicher Atmosphäre mit verschiedenen Händlern aus der Region werden, kündigen die Veranstalter an. Das Strandcafé bietet Streetfood wie Gänseburger, Hot Dogs, Spare Ribs und Chili con carne und Sweets wie Waffeln, Plinse, Cup-

cakes, Kandierte Äpfel, Gebrannte Mandel und eine Auswahl an heißen und kalten Getränken an der Fire & Ice Bar an. Die Botschaft von Sankt Martin, der seinen Mantel mit einem Bettler teilte, wird diese beiden Markttag begleiten: Mit Hilfe aller Marktbesucher soll die Aktion „Papa sucht Lebensretter“ unterstützt werden. Um für einen jungen Familienvater einen geeigne-

ten Stammzellenspender zu finden, läuft am 11. November eine Registrierungsaktion (siehe vorn). Mithilfe einer Tombola und Dosenwerfen sollen Spenden für die Stammzellenspenderdatei der DKMS eingesammelt werden. Außerdem werden gesponserte Martinshörnchen und Stockbrot verkauft.

### Adventsmarkt in der Kita „Gute Laune“

Zu einem Adventsmarkt lädt die Kita „Gute Laune“, Berliner Chaussee 15a, am 29. November von 15 bis 17.30 Uhr ein. Die Besucher können Adventsgestecke selbst ge-

stalten, sich in einer Holzwerkstatt und bei weiteren Weihnachtsbasteleien ausprobieren. Außerdem gibt es eine Märchenhütte, ein Adventscafé, Stockbrot am Feuer und

einen Basar mit vielen Geschenk-Ideen. Natürlich wird auch der Weihnachtsmann erwartet, er nimmt Wunschzettel gern entgegen.

### Friedensinfonie „Dona nobis pacem“

Das Orchester „grenzenlos“ mit deutschen, polnischen und litauischen Musikern sowie

Chöre der Region führen am 19. November die Friedensinfonie „Dona nobis pacem“

von Hazel Leach in der Schinkelkirche Straupitz auf. Beginn: 15 Uhr, der Eintritt ist frei.

### Weihnachtskonzert des Stadtchores Lübben

Unter dem Motto „O Jubel, o Freud“ lädt der Stadtchor Lübben herzlich zu einem

vorweihnachtlichen Konzert am 3. Dezember 2017, um 15 Uhr in die Aula des Paul-

Gerhardt-Gymnasiums ein. Der Eintritt ist frei.

## Lübbener Adventsmarkt

Die Schneekönigin, Eisprinzessin und der Schneemann besuchen in diesem Jahr den Lübbener Adventsmarkt, der vom 1. bis 3. Dezember auf dem Marktplatz und in der Breiten Straße stattfindet. Neben vorweihnachtlichem Markttreiben gibt es stimmungsvolle Musik, eine Plätzchenbäckerei, Bastel- und Mitmachangebote, eine Kakao-Kahnfahrt mit Wintermärchen, ein Mitsingkonzert, Geschenke vom Weihnachtsmann und am Abend ist Christmas-Party-Time ...



Die Schneekönigin, die Eisprinzessin und der Schneemann kommen zum Adventsmarkt nach Lübben. Foto: PR

### PROGRAMM:

#### Freitag

ab 18 Uhr Weihnachtshouse mit Ru-uuderboyz, DJ Fun-Key, DJ Kratzmann

#### Samstag

11 - 18 Uhr Markttreiben  
13 - 18 Uhr „Gute Laune Weihnachtscafé“ im Foyer des Rathauses, mit Kaffee & Kuchen für Eltern und Großeltern und Kreativangeboten für Kinder  
14.00 Uhr Eröffnung; Der Weihnachtsmann kommt  
14.30 Uhr Zünd ein Licht an“ – Weihnachtsprogramm der Kita Spreewald und der Kindertrachtentanzgruppe „Lutki“

15.00 Uhr Prämierung des 3. Lübbener Plätzchen-Schätzchens\*  
15.30 Uhr Märchenhafter Besuch – Schneekönigin, Eisprinzessin und der Schneemann singen, tanzen und rätseln mit den Kindern, danach Schneemannpolonaise und Fotozeit mit den Märchenfiguren  
17.00 Uhr abends Christmas-Rock mit Jessica Kutzscher  
Weihnachtskonzert mit der UC-Band  
20.00 Uhr Fetentour mit DJ Matze – Best of 80er, 90er, 2000er und Charts

#### Sonntag

11 – 18 Uhr Markttreiben  
13 – 18 Uhr Kreativangebote für Kinder & Kunstmarkt im Foyer des Rathauses  
14.00 Uhr Der Weihnachtsmann kommt  
14.30 Uhr Kakao-Kahnfahrt mit Lübbener Weihnachtsmärchen  
15.00 Uhr „Eine Reise durch die Weihnachtszeit“ - Programm der Kita Unter den Linden  
16.00 Uhr Adventsmusik mit den Lübbener Jagdhornbläsern  
17.00 Uhr Wer traut sich? Offenes Weihnachtssingen für Vereins- und Firmenchöre  
Anschl. „Wir singen in den Advent“ mit Chören aus Lübben und Umgebung und allen Gästen

#### Basteln, Spielen & Stöbern

SÜW und Waldschule – Basteln mit Naturmaterialien  
Kreativstraße der Weihnachtswichtel  
Weihnachtsdeko, Geschenkartikel, Kerzen, Verlosungsaktion des Kinderhilfsvereins für Tschernobyl e. V.  
Mützen, Hausschuhe, Tücher, Schals

Floristik und Gemüse  
Kutschfahrten und Ponyreiten mit dem Pferde- & Ponyhof Repten e. V.  
Adventswald geschmückt von Lübbener Grundschulen und Kitas

#### Naschen & Genießen

Glühwein- und Cocktailstand & Deftiges vom Grill und aus der Pfanne  
Plätzchen, Pfefferkuchen und weihnachtliches Naschwerk  
Fischspezialitäten, Lángosvariationen  
Brotspezialitäten, Blechkuchen und Krapfen  
Waffeln und Apfelpunsch vom Lions-Club-Lübben

#### Adventstreffen in der Breiten Straße

##### Samstag

Weihnachtliches Programm mit Bastel-, Imbiss und Musikangeboten  
Geschenke vom „Kleinen Engel“ für kleine Besucher der Breiten Straße

#### \* 3. Lübbener Plätzchen-Schätzchen

Wer mit seinen weihnachtlichen Köstlichkeiten, ob nach ererbtem Familienrezept oder modern interpretiert, nicht nur an der heimischen Kaffeetafel punkten möchte, der tritt an zur Wahl des 3. Lübbener Plätzchen-Schätzchens.

Abgabe der Plätzchen:

11 bis 13 Uhr im Foyer des Rathauses  
Öffentliche Verkostung:  
14 Uhr im Foyer des Rathauses  
Bekanntgabe der Sieger:  
15 Uhr auf der Bühne

Der Veranstalter dankt allen Einzelhändlern, die dem Lübbener Weihnachtsmann bei der Befüllung seines Gabensacks unterstützt haben.

TKS Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH,  
Tel. 03546 22500



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

Anfragen & Preisangebote: [kreativ@wittich-herzberg.de](mailto:kreativ@wittich-herzberg.de)



LINUS WITTICH Medien KG | An den Steinenden 10  
04916 Herzberg (Elster) | [info@wittich-herzberg.de](mailto:info@wittich-herzberg.de) | [www.wittich.de](http://www.wittich.de)

## Vereine und Verbände

### Tourismusverein Lübben und Umgebung e. V.

#### Schüler des Paul-Gerhardt-Gymnasiums und Touristiker werten Rad- und Wanderwege

Die bisher äußerst ergebnisreiche Zusammenarbeit des Paul-Gerhardt-Gymnasiums mit der Tourismuswirtschaft von Lübben und Umgebung wird mit einem 12. Projekt erfolgreich fortgesetzt. Träger des aktuellen Projektes ist der Förderverein des Paul-Gerhardt-Gymnasiums Lübben e. V., unterstützt wird dieses Vorhaben vom Tourismusvereins Lübben (Spreewald) und Umgebung e. V. sowie dem Freundeskreis für Lübben e. V.

Das geplante Projekt, mit dessen Umsetzung inzwischen begonnen wurde, sieht die infrastrukturelle Aufwertung des von touristischen Gästen sowie auch Einwohnern stark frequentierten Rad- und Wanderweges von der Berliner Chaussee nach Lehnigksberg und weiterführend bis zum Lübbener Kletterwald vor.

Dafür werden sieben attraktive Schau- und Informationstafeln gestaltet und in noch festzulegenden Abständen platziert. Das Projekt erhält zusätzliche Bedeutung dadurch, dass es sich bei diesem Weg um einen stadtnahen Abschnitt des Europa-Wanderweges handelt. Lübben trägt seit 1999 den Titel „Staatlich anerkannter Erholungsort“ und hat sich zu einem international bekannten touristischen Reiseziel „mitten im Spreewald“ entwickelt. Das soll mit den sieben Informations- und Schautafeln entlang des Wanderweges verdeutlicht werden.

Die vorgesehene Wegstrecke trifft bei Lehnigksberg auf den Wanderweg über die Spree Richtung Lübben-Ost, diese Etappe ist bereits 2003 durch ein Gemeinschaftsprojekt der Schule und des örtlichen Tourismusvereins mit Schautafeln aufgewertet worden. Diese dokumentieren das Zusammenwirken von Tourismus und Landwirtschaft im Spreewald.

Mit dem aktuellen Vorhaben soll somit der Lückenschluss in der Ausgestaltung des stadtnahen bedeutsamen Rad- und Wanderweges in diesem Bereich erfolgen.

Das Dachthema für die Informationstafeln des sich in Arbeit befindenden 12. Gemeinschaftsprojektes lautet:

*Die Touristenstadt Lübben – mitten im Spreewald*

Dieses Leitthema wird auf sieben Tafeln, die jeweils im Format von 1,00 x 0,70 m gefertigt werden, mit detaillierten Unterthemen umgesetzt. Deren Inhalte sind wie folgt vorgesehen:

- Die Destination Spreewald
- Einordnung der Stadt Lübben in die Spreewaldregion
- Struktur und zunehmende Dominanz der Tourismuswirtschaft von Lübben und Umgebung
- Lübben - gastfreundlicher Erholungsort
- Die vielschichtigen Angebote der örtlichen Tourismuswirtschaft
- Die Geschichte der einstigen Spreewaldbahn als historisches Detail am Wanderweg
- Warum das Paul-Gerhardt-Gymnasium vom Tourismusverein mit der Medaille „Verdienter Touristiker“ geehrt wurde; Darstellung der erfolgreichen Kooperation der Schule mit dem Verein.

Das Projekt wurde vom Ehrenvorsitzenden des Tourismusvereins Lübben (Spreewald) und Umgebung, Dieter Günzel sowie einem Lehrer des Gymnasiums, Detlef Brose, konzipiert und wird von beiden in der Umsetzung geleitet.

Dieses Vorhaben ist zugleich ein Beitrag zur Umsetzung des neuen touristischen Entwicklungskonzeptes. Dieses sieht u. a. vor, die örtlichen Rad- und Wanderwege als bedeutende Infrastruktur für Erholung und Freizeit weiter auszubauen und aufzuwerten.

### Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „die insel“

Wassergasse 3; 15907 Lübben

Telefon: 03546 3040

Öffnungszeiten des Offenen Treffpunktes November – März:

Montag	Ruhetag
Dienstag	MobiTag 15:00 Uhr – 20:00 Uhr
Mittwoch – Donnerstag	15:00 Uhr – 20:00 Uhr
Freitag – Samstag	15:00 Uhr – 21:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Bei Projekten außer Haus können die Zeiten variieren.

#### Besondere Angebote und Projekte der JugendsozialarbeiterInnen der Caritas für November/Dezember 2017

- |                               |   |
|-------------------------------|---|
| 11. November, ab 10 Uhr:      | Besuch der einstiegMesse (Studium- und Ausbildungsmesse) in Berlin (Treff am Bhf. 10 Uhr) – für Interessierte ab der 9. Klasse; verbindliche Anmeldung bis 10.11.2017 |
| 14. November, ab 15 Uhr:      | MobiTag – mit der ansprechBar im Stadtgebiet unterwegs  |
| 15. November, 16 - 18 Uhr     | Kreativwerkstatt auf der „insel“ Wir basteln für den Adventsmarkt.  |
| 17. November, 19 - 20:30 Uhr: | Hallenfußball in der Turnhalle Am kleinen Hain für Jugendliche ab 14 Jahre (Hallenturnschuhe nicht vergessen)   |
| 21. November, ab 15 Uhr:      | MobiTag – mit der ansprechBar im Stadtgebiet unterwegs  |
| 22. November, 16 - 18 Uhr     | Kreativwerkstatt auf der „insel“ Wir basteln für den Adventsmarkt.  |
| 23. November, ab 16 Uhr       | Kreativwerkstatt auf der „insel“ - Kerzen gießen; Wir basteln für den Adventsmarkt.   |
| 24. November, 19 - 20:30 Uhr: | Hallenfußball in der Turnhalle Am kleinen Hain für Jugendliche ab 14 Jahre (Hallenturnschuhe nicht vergessen)   |
| 28. November, ab 15 Uhr:      | MobiTag – mit der ansprechBar im Stadtgebiet unterwegs  |
| 29. November, 16 - 18 Uhr     | Kreativwerkstatt auf der „insel“ Wir basteln für den Adventsmarkt.  |
| 30. November, ab 16 Uhr:      | Kreativwerkstatt auf der „insel“ - Häkel & Strick-Spezial   |
| 1. Dezember, 19 – 20:30 Uhr:  | Hallenfußball in der Turnhalle Am kleinen Hain für Jugendliche ab 14 Jahre (Hallenturnschuhe nicht vergessen)   |
| 2. & 3. Dezember,             | Stand auf dem Lübbener Adventsmarkt   |
| 5. Dezember                   | geschlossen   |
| 8. Dezember, 19 - 20:30 Uhr:  | Hallenfußball in der Turnhalle Am kleinen Hain für Jugendliche ab 14 Jahre (Hallenturnschuhe nicht vergessen)   |
| 12. Dezember, ab 15 Uhr:      | MobiTag – mit der ansprechBar im Stadtgebiet unterwegs  |
| 13. Dezember, 15 - 17 Uhr:    | Eltern-Kind-Café für junge Eltern unter 27 J. mit Kleinkindern<br>Ein Projekt der Jugendsozialarbeit im Familientreff „insel“   |
| 15. Dezember, 19 - 20:30 Uhr: | Hallenfußball in der Turnhalle Am kleinen Hain für Jugendliche ab 14 Jahre (Hallenturnschuhe nicht vergessen)   |

## Männergesangsverein Straupitz/Spreewald 1866 e. V./MGV Lübben e. V.

### Sangesfreudige Männer gesucht!

„Der Verein ist tot – lang lebe der Verein!“ könnte das Motto dieser Tage lauten. Der Männergesangsverein Straupitz/Spreewald 1866 e. V. stand in den letzten Monaten vor einer ungewissen Zukunft, musste doch durch Ableben und Wegzug von einigen Sangesbrüdern sowie aufgrund fehlendem Nachwuchses ein enormer Mitgliederschwund verzeichnet werden. Dieser führte letztlich zu der schmerzlichen Erkenntnis, dass wir mit 13 aktiven Mitgliedern (inkl. Chorleiter) nicht mehr singe- bzw. auftrittsfähig sind.

Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 16.09.2017 wurde daraufhin ein neuer Vorstand gewählt, der über das weitere Vorgehen bzw. Fortbestehen des Vereins entscheiden soll. Einstimmig wurden Manuel Pape (1. Vorsitzender), Fabian Schneegeß (2. Vorsitzender & Kassierer) sowie Torsten Stürz (Schriftführer) zum neuen Vorstand gewählt. Wir waren uns bereits im Vorfeld einig, dass wir den sangesfreudigen Männern aus unserem Orte weiterhin die Möglichkeit geben wollen, ihre Stimmbänder zu trainieren und werden uns deshalb fortan, wenn auch nicht mit voller Mannesstärke, dem Männergesangsverein „Liedertafel 1827“ in Lübben anschließen und mit ihnen gemeinsam das Liedgut pflegen.

Unseren Verein mit seiner langen Tradition wird es jedoch trotzdem weiterhin geben und wir haben uns ganz klar das ehrgeizige Ziel gesetzt, innerhalb der nächsten zehn Jahre wieder einen eigenen Männerchor in Straupitz/Spreewald auf die Beine zu stellen! Interessierte können sich zu jeder Zeit bei uns melden.

Der interessierten Öffentlichkeit haben wir uns – vorerst – ein letztes Mal anlässlich der Hochzeit des Sangesbruders Fabian Schneegeß am 29.09.2017 präsentiert. An besagtem Abend und auch an dieser Stelle soll erneut dem bisherigen Vorstand in aller Form gedankt werden: Alfred Lehmann (Beisitzer, Mitglied seit 1978), Gerd Nowak (Kassierer, Mitglied seit 1979), Torsten Stürz (Schriftführer, Mitglied seit 1995), Wilfried Weber (Chorleiter, Mitglied seit 1954) und dem bisherigen 1. Vorsitzenden seit über 30 Jahren, Willi Brost (ältestes aktives Mitglied, Mitglied seit 1953). Danke für euren unermüdlichen Einsatz! Wir hoffen, dass möglichst viele der bisherigen Vereinsmitglieder weiterhin den Verein unterstützen.

Die erste gemeinsame Übungsstunde mit der Liedertafel Lübben fand am 17.10. und dann immer dienstags um 19.30 Uhr statt.

Kontakt: info@straupitz.com, Tel. 0176 70180266

*Manuel Pape*

*1. Vorsitzender*

### Lübbener Heimatverein

Am 25. November ab 15 Uhr hält Vereinsmitglied Bodo Liebert in der Hotelgaststätte „Spreeblick“ einen Vortrag zum Thema „Das Gesundheitswesen nach 1945 in Lübben und Umgebung“. Im Heimatkalender 2018 ist bereits in einem Artikel dieser geschichtsträchtigen Zeitabschnitt angesprochen worden. Der Vortrag lässt uns erinnern, wie Lübbener und Flüchtlinge um ihre Zukunft kämpften.

*Sybille Grunert*

*Vereinsvorsitzende*

### Südamerikanische Austauschschüler suchen Gastfamilien

Die Austauschschüler der Deutschen Schule der Stadt Medellín (Kolumbien) wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben und zum ersten Mal in ihrem Leben Schnee in den Händen halten. Dazu sucht das Humboldtteum deutsche Familien, die offen

sind, einen kolumbianischen Austauschschüler (15 bis 17 Jahre alt) aus dem Land des ewigen Frühlings als Kind auf Zeit aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch den Austauschschüler den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster nach Kolumbien aufzustoßen.

Die kolumbianischen Jugendlichen lernen schon seit mehreren Jahren Deutsch, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Alle Austauschschüler sind schulpflichtig und sollen i. d. R. die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 13. Januar 2018 bis zum Samstag, den 30. Juni 2018. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, laden wir ein an einem Gegenbesuch im Oktober 2018 teilzunehmen – unter Verwendung der Herbstferien.

Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen: Humboldtteum, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711 2221401, Fax 0711 2221402, E-Mail: ute.borger@humboldtteum.com.

### Geschicklichkeit und Schnelligkeit beim 2. Kinder- und Jugendfeuerwehrtag

Am 14. Oktober fand auf dem Gelände der „insel“ unser 2. Kinder und Jugendfeuerwehrtag statt. 65 Kinder und Betreuer folgten der Einladung. So galt es, an fünf verschiedenen Stationen das Können unter Beweis zu stellen. Ging es beim Kistenstapeln, was durch die FF Lübben/Radensdorf organisiert wurde, darum, in luftige Höhe zu kommen, so galt es beim Feuerwehr-Tic-Tac-Toe, durch FF Lübben/Treppendorf betreut, sehr flink zu sein. Mannschaftsgeist war wiederum beim Schlauchflechten gefragt. Dort musste aus C-Schläuchen ein sehr langer Zopf geflochten werden. Diese Station hat die FF Lübben/Stadt betreut. Beim Geschicklichkeitsspiel der FF Lübben/Steinkirchen war ein feines Händchen gefragt. Dort musste mittels Spreizer ein mit Wasser gefüllter Plastik Becher von A nach B, bewegt werden ohne diesen kaputt zu machen. Auch Treffsicherheit war gefragt, die FF Lübben/Lubolz brachte Material mit, um mittels Kübelspritze ein „Feuer“ zu löschen sowie beim Schlauchkegeln alle Kegel umzuwerfen.

Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung. Ein großer Dank geht an die Stadt Lübben, die uns mit Verpflegung sowie Getränken unterstützt hat. Ein weiterer Dank geht an das Team von der „insel“. Sie stellten uns das Gelände zur Verfügung. Danke sagen wir auch der Feuerwehr Lübben/Stadt sowie der Freiwilligen Feuerwehr Lübben 1863 e. V., die uns es ermöglicht haben, dass wir die Verpflegung auf der Wache, Am kleinen Hain 42, zu uns nehmen durften. Allen Helfern und Unterstützern dieser Veranstaltung sage ich auch vielen herzlichen Dank, dass ihr euch die Zeit dafür genommen habt. Allein wäre es nicht machbar gewesen.

*Alexander Kunkel*

*Stadtjugendwart FF Lübben/Stadt*



## TFA-Team der Lübbener Feuerwehr

### Run up in Berlin

Das TFA-Team der Feuerwehr Lübben reiste in die Hauptstadt, um am Run up im Berliner Park Inn teilzunehmen. Insgesamt stellten sich 143 Läuferinnen und Läufer diesem anspruchsvollen Treppenrennen, wo es galt, 39 Etagen, also 770 Stufen, schnellstmöglich zu erklimmen. Die 6 Lübbener landeten in ihren Wertungsklassen auf folgenden Plätzen:

Klasse M:

Felix Nopper Platz 6 (4,48.4 min.), Männergesamtwertung 21.

Phillip Mooser Platz 11 (5,13.1 min.), Männergesamtwertung 36.

Klasse M 30:

Michael Hänel Platz 14 (5,33.5 min.), Männergesamtwertung 44.

Nico Päper Platz 33 (8,26.4 min.), Männergesamtwertung 100.

Klasse M 50:

Ingo Pietsch Platz 9 (5,49.2 min.), Männergesamtwertung 57.

Hagen Mooser Platz 10 (5,52.0 min.), Männergesamtwertung 10.

In der Teamwertung (besten 3 Läufer jeder Mannschaft) schafften es Felix Nopper, Phillip Mooser und Michael Hänel mit ihrer Leistung, den 2. Platz für sich zu verbuchen.



## Parkinsongruppe Lübben

Das nächste Treffen der Parkinsongruppe Lübben wird am 13. November 2017 stattfinden. Beginn ist um 14 Uhr im Konferenzraum des ASKLEPIOS Fachklinikums Lübben. Torsten Römer, der Landesbeauftragte der Deutschen Parkinson Vereinigung e. V. für Brandenburg wird über seine Erfahrungen mit Medikamenten und der Tiefen Hirnstimulation bei Morbus Parkinson berichten. Anschließend wird Gelegenheit zur Diskussion sein. Kaffee und Kuchen wie üblich.

Schon jetzt möchten wir darauf hinweisen, dass beim Treffen am 11. Dezember um 14 Uhr der Weihnachtsmann das Sagen hat. Weitere Informationen unter [www.parkinson-luebben.de](http://www.parkinson-luebben.de).

H.-D. Piehl

Leiter der Regionalgruppe Lübben

## Mehrgenerationenhaus Lübben

- gefördert durch den Landkreis Dahme Spreewald -  
ASB KV Lübben, Gartengasse 14

### Angebote/Veranstaltungen Vovember/Dezember 2017

Sie sind herzlich willkommen! Auch für Nichtmitglieder!  
Alle Veranstaltungen sind weitestgehend kostenfrei, bzw. es wird ein fin. Beitrag\* vor Ort entrichtet.

#### Veranstaltungsort:

**Gubener Straße 36 a im ASB –Club (mit Anmeldungen)**

14. November, 14.00 Uhr Kreativzirkel

21. November, 17.00 Uhr

23. November, 14.30 Uhr

4. Dezember, 18.00 Uhr

6. Dezember, 17 Uhr

Kochzirkel 2

Adventsgestecke basteln

Basteln mit Frau Gritzki

Kochzirkel 1

#### Veranstaltungsort:

**Gartengasse 14 – barrierefreier Zugang über den Hof!**

15. November, 15:15 Uhr

17. November, 10 - 12 Uhr

22. November, 9:30 Uhr

24. November, 14 Uhr

25. November, 15 Uhr

28. November, 14 Uhr

29. November, 18 Uhr

1. Dezember, 18 Uhr

2. Dezember, 8 Uhr

4. Dezember, 8 Uhr

5. Dezember, 8 Uhr

6. Dezember, 15:15 Uhr

8. Dezember, 14 Uhr

17. Dezember, 15 Uhr

Herzstammtisch

Patentreff, Leitg.: Schwester Birgit (Säuglingskrankenschwester) vom Netzwerk gesunde Kinder

Babytreff zum Adventsgestecke basteln, Bitte um Anmeldung; 18 Uhr Kochen mit Fam. Buchholz \* -Gemeinsames Kochen und Genießen in geselliger Runde unter professioneller Anleitung; Bitte um Anmeldung

„Wirbelwind“ \* Meditation für Kinder von 6 bis 12 Jahren; Bitte um Anmeldung!

Adventsgestecke basteln (Ehemaligentreff der „Krabbler“); Nur mit Anmeldung!

Adventsgestecke basteln für Jedermann\*. Mit Anmeldung

Kochzirkel

Kochen mit Fam. Buchholz \*; gemeinsames Kochen und Genießen in geselliger Runde unter professioneller Anleitung; Bitte um Anmeldung

Erste-Hilfe-Kurs\* (Pkw, Krad)

Erste-Hilfe-Kurs\* (betrieblicher Ersthelfer)

Erste-Hilfe-Kurs\* (Auffrischung betr. Ersthelfer); 15 Uhr Handarbeitsgruppe „Flotte Maschen“ mit Frau Köhler

Weihnachtsfeier der SHG „Defibrillatoren“

„Wirbelwind“ \* Meditation für Kinder von 6 bis 12 Jahren; Bitte um Anmeldung

Weihnachtsplausch (Ehemaligentreff der „Krabbler“); Mit Anmeldung

#### Vorinfo:

Am Mittwoch, 13. Dezember, Donnerstag, 14. Dezember sowie Freitag, 15. Dezember, präsentiert die Musikschule Miertsch Weihnachtskonzerte mit ihren Schülern. Interessierte sind zu diesem musikalischen Erlebnis herzlich eingeladen. Die jungen Künstler im Alter von 5 bis 17 Jahren präsentieren Ihnen Stücke auf der Gitarre, dem Klavier, verschiedenen Blasinstrumenten und begleiteten Gesang.

#### Außerdem für Sie im MGH in der Gartengasse 14:

##### jeden Montag

15 Uhr

16 Uhr

17 Uhr

jeden Dienstag

10:30 Uhr

16:30 Uhr

18:30 Uhr

Singegruppe „Singende Samariter

Herzsport (in der Turnhalle Gartengasse)

Reha-Sport (im MGH)

YOGA \*(Bezuschussung je nach Krankenkasse möglich!)

„Tanz hält fit mit Erika“

Tanzen für Neueinsteiger/Auffrischungen\*

jeden Donnerstag  
 9/10 Uhr Sturzprävention (Gruppe 1 und 2)  
 13 Uhr Rommégruppen  
 15:15 Uhr Rehabilitationssport (Turnhalle Gartengasse)  
 16 Uhr Rehabilitationssport (Turnhalle Gartengasse)  
 jeden Freitag  
 10 – 11:30 Uhr Krabbelgruppe  
 9:30 + 10:30 Uhr Rehabilitationssport (Turnhalle Gartengasse)

**Jeden 1. Mittwoch im Monat**, 15 Uhr Treffpunkt Helferkreis  
**Jeden 1. Donnerstag im Monat**, 9:30 – 11 Uhr Schwangerenfrühstück, Leitg.: B. Kloas, Säuglingskrankenschwester  
**Jeden 2. Mittwoch im Monat**, 15:30 Uhr Selbsthilfegruppe RLS (Restless Legs Syndrom) „Wenn die Beine nicht zur Ruhe kommen“ Ansprechpartnerin Frau G. Prinz  
**Jeden 3. Dienstag im Monat**, 15 Uhr Beratung Selbsthilfegruppe (SHG) Rheuma und 14 Uhr Töpferkurs –ASB- Berliner Chaussee 3 (Anmeldung nötig!)  
**Jeden 3. Mittwoch im Monat**, 15.15 Uhr SHG „Herzstammtisch“  
**Jeden letzten Mittwoch im Monat**, 9 Uhr Gesprächskreis aktiver Kraftfahrer; 16 Uhr Angehörigentreffen Demenzerkrankter  
**Jeden letzten Samstag im Monat** um 14 Uhr SHG Endometriose

**Bei Fragen oder für Hinweise sind Ihre Ansprechpartner**  
*Olaf Stoberneck, Cornelia Freihoff-Elß, Tel. 03546 4084*

## DRK Luckau

### „Begegnungsstätte für Alt & Jung“

Jahnstraße 8; 15926 Luckau  
 Telefon: 03544 503023, Handy: 0177 9148766

**Programm Monat November 2017**  
 in Lübben, DRK-Zentrum im Ostergrund 20

**14. November**, 13.30 Uhr: HAKA  
**21. November**, 13.30 Uhr: VHS, LDS „Entdeckungen rechts und links des Äquators“  
**28. November**, 13.30 Uhr: VHS, LDS „100 Jahre Heinz Sielmann, Lockende Wildnis-Wildbahn Nordamerika“

Jeder Besucher ist uns herzlich willkommen.

**Geselliger Nachmittag in Lubolz**  
 Herzlich willkommen zum geselligen Nachmittag am Montag, dem 13. November von 13.30 bis 16.30 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus „Lubomir“ in Lubolz. Zu diesem Anlass sind alle Bürgerinnen & Bürger herzlich eingeladen. Gemeinsam wollen wir ein paar schöne Stunden verbringen.  
**Auf dem Programm:** „HAKA“.

*Es grüßen das DRK Luckau, der DRK Ortsverband Lübben und Ihre Karin Riese*

## DRK-Blutspende

Sie können am Freitag, dem 24. November, und am Donnerstag, dem 7. Dezember, in der Zeit von 15 bis 19 Uhr, im DRK-Zentrum, Ostergrund 20, Blut spenden.

## Diakonie-Pflege Lübben gGmbH

Telefon: 03546 7328

### Veranstaltungsplan November/Dezember 2017

*Richard-Raabe-Haus, Paul-Gerhardt-Str. 2*  
 13., 20. + 27. November, jeweils 13 Uhr: Spielenachmittag  
 6. November, 14 Uhr: Singenachmittag

*Haus der Diakonie, Geschwister-Scholl-Str. 12*  
 Montag – Freitag, 8 – 16:30 Uhr:  
 Tagespflege „Den Tag gemeinsam verbringen“

*Diakonie, Paul-Gerhardt-Str. 13*  
 dienstags 9 – 12 Uhr: Demenzgruppe

*Außenstelle Groß Leuthen, Schlosstr. 18 (Pfarrhaus)*  
 dienstags, 15 – 17 Uhr: Spaß, Spiel und Gymnastik im Sitzen  
 donnerstags, 15 – 17 Uhr: Beratung, Gespräche

## Volkssolidarität Bürgerhilfe e. V.

Mitgliedergruppe Lübben, Schützenplatz 2, 15907 Lübben,  
 Tel. 03546 7219

### Veranstaltungsplan November/Dezember 2017

**13., 20., 27. November**, 15 Uhr: Basteln in der Kleiststube, Kleiststraße 17

**28. November**, 14 Uhr: Lichtbildervortrag mit Herrn Schmidt „Martin Luther“, Teil 2, Haus der Kleingärtner, Schützenplatz 2

**6. Dezember**, 16 Uhr: Bowling im Bowlino, Weinbergstraße

**8. Dezember**, 15 Uhr: Weihnachtsfeier der Volkssolidarität und der Stadt Lübben in Neu Zauche, Gasthaus zum Oberspreewald. Busabfahrt: 14 Uhr; Anmeldung bis zum 30.11. donnerstags 10 - 12 Uhr im Büro, Schützenplatz 2

### Wöchentliche Veranstaltungen:

dienstags:

**10.00 Uhr:** Gymnastik auf Stühlen, Kleiststraße 17

**10 - 12 Uhr:** Kostenlose Sozialberatung, Kleiststraße 17

mittwochs:

**14 - 16 Uhr:** Kostenlose Sozialberatung, Kleiststraße 17

donnerstags:

**13.00 Uhr:** Nordic Walking, Treff: Parkplatz Hartmannsdorfer Straße

**14.00 Uhr:** Spielenachmittag, Geschwister-Scholl-Straße

**15.30 Uhr:** Spielenachmittag, Kleiststraße 17

### Reisen:

Reisen mit der Volkssolidarität (auch für Nichtmitglieder):  
**geplant** ist ein Kurlaub im März 2018 in Marienbad

Tagesfahrten

**29. November:** Weihnachtsgala in der Schloßschänke in Wiesenburg im Fläming. Entenbraten, Unterhaltungsprogramm und Tanz

**9. Dezember:** Weihnachtsmarkt und -konzert in Neuzelle

**9. Dezember:** „Sayonara“ im Wintergarten-Variete Berlin

weitere Informationen und Buchung **nur** bei Frau Stattaus, Schützenplatz 6, 15907 Lübben, Tel. 03546 3534.

*Der Vorstand der Ortsgruppe Lübben*

## K&S Seniorenresidenz Lübben

K&S Seniorenresidenz Haus Spreewald,  
Parkstraße 3, 15907 Lübben  
Tel. 03546 2790

### Veranstaltungsplan November/Dezember 2017

**Interessierte sind immer herzlich willkommen!**

jeden Montag, 10:00 Uhr: Singe- und Tanzrunde im Wohnbereich 7  
jeden Dienstag, 10:00 Uhr: Sturzprävention im Wohnbereich 7 in der Oase

jeden Mittwoch, 10:00 Uhr: Sportgruppe im Wohnbereich 5/6  
15:30 Uhr: Kreativrunde im Wohnbereich 7

jeden Donnerstag, 9:30 Uhr: Sportstunde mit Herrn Richter im Ergotherapieraum

jeden Freitag, 10:00 Uhr: Sturzprävention im Wohnbereich 7 in der Oase

jeden Sonntag, 10:00 Uhr: Kinovormittag im Wohnbereich 8

11. November, 10:00 Uhr: Anstoßen auf die „fünfte Jahreszeit“ im Wohnbereich 5/6

13. November, ganztägig: Stollen backen im Wohnbereich 5/6

14. November, ganztägig: Stollen backen im Wohnbereich 5/6

15. November, 9:00 Uhr: Bewohnerfrühstück im Wohnbereich 1

16. November, 15:30 Uhr: Kennenlernkaffee im Wohnbereich 5/6

20. bis 24. November, 10:00 und 15:30 Uhr: Kreativwoche im Wohnbereich 5/6

22. November, 10:00 Uhr: Bastelvorbereitungen für Weihnachtsdekoration im Wohnbereich 1

23. November, 10:00 Uhr: Andacht in unserer Cafeteria

24. November, 9:30 Uhr: Besuch der Patenkita „Sonnenkinder“ in unserer Cafeteria

26. November, Totensonntag: Wir gedenken den verstorbenen Bewohnern im Wohnbereich 5/6.

27. November, 15:30 Uhr: gemütliches Kaffee trinken und weihnachtliches Dekorieren im Wohnbereich 5/6

1. Dezember, 10:00 Uhr: Adventsbasteln/Gestecke im Wohnbereich 2

3. Dezember, 09:30 Uhr: Weihnachtslieder singen im Clubraum Wohnbereich 8; 15:00 Uhr gemütliches Kaffee trinken im Wohnbereich 5/6

5. Dezember, ganztägig: Plätzchen backen im Wohnbereich 5/6

6. Dezember, 08:00 Uhr: Nikolausfrühstück in den Wohngruppen im Wohnbereich 8; 09:00 Uhr Nikolausfrühstück im Wohnbereich 1; 10:00 Uhr Der Nikolaus kommt in den Wohnbereich 5/6.

7. Dezember, 10:00 Uhr: Stollen backen im Wohnbereich 2;

10:00 Uhr: Andacht in unserer Cafeteria

11. Dezember, ganztägig: Basteln im Wohnbereich 5/6

12. Dezember, 10:00 Uhr: Weihnachtskarten selbst gestalten in den WB 3/4 und 5/6; Glühwein-/Punschabend im Wohnbereich 2

13. Dezember, 10:00 und 15:00 Uhr: Gedichte und Geschichten des bunten Tellers im Wohnbereich 5/6

14. Dezember, 10:00 Uhr: Plätzchen backen im Wohnbereich 2

17. Dezember, 15:00 Uhr: Weihnachts-Kaffeeklatsch im Wohnbereich 1; 16:00 Uhr Adventsprogram im Clubraum Wohnbereich 8

### Sonntagsgottesdienste

11. November	17.30 Uhr	Heilige Messe
12. November	10.00 Uhr	Heilige Messe
18. November	17.30 Uhr	Wortgottesfeier
19. November	10.00 Uhr	Heilige Messe
25. November	17.30 Uhr	Heilige Messe
26. November	10.00 Uhr	Heilige Messe
2. Dezember	17.30 Uhr	Wortgottesfeier
3. Dezember	10.00 Uhr	Heilige Messe
9. Dezember	17.30 Uhr	Heilige Messe
10. Dezember	10.00 Uhr	Heilige Messe

### Besonderheiten

Rorate im Advent

Freitag 08., 15. und 22.12., 6.00 Uhr!!

Lichtermesse

anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal

1. Krippenspielprobe am 25.11., um 10.00 Uhr im Pfarrhaus

Bei Fragen oder Anliegen wenden Sie sich bitte an:

Pfarrer Udo Jäkel

Telefon 03546 7322

E-Mail: [info@jaekeludo.de](mailto:info@jaekeludo.de)

Gemeindereferentin Susanne Nomine, Tel. 03546 7322

Postanschrift: Am kleinen Hain 28, 15907 Lübben

## Kirchennachrichten

### Nachrichten

### aus der Katholischen Pfarrgemeinde St. Trinitas

Wir laden herzlich zu unseren Gottesdiensten und Aktivitäten ein:

#### Wochentags

mittwochs	8.30 Uhr	Rosenkranzgebet, anschl. Heilige Messe
freitags	8.30 Uhr	Heilige Messe



für das Gebiet der Ämter und Städte Calau, Lübben (Spreewald), Lübbenau/Spreewald, Luckau, Burg (Spreewald), Lieberose/Oberspreewald, Altdöbern, Unterspreewald, Gemeinde Märkische Heide, Gemeinde Heideblick und Vetschau/Spreewald

*November 2017 bis Dezember 2017*

## Amt Burg (Spreewald)

Touristinformation Burg, 035603 750160  
[www.BurgimSpreewald.de](http://www.BurgimSpreewald.de)

**samstags, 14:00 Uhr**

### Von slawischer Besiedlung, Preußenkönigen und Sagengestalten

Geführte Wanderung durch Burg (Spreewald)  
Burg (Spreewald), ab Touristinformation

**19. November 2017, 15:00 Uhr**

### Konzert mit dem Landesjugendakkordeonorchester des Landes Brandenburg

Burg (Spreewald), Evangelische Kirche

**25. November 2017, 13:00 bis 18:00 Uhr**  
**26. November 2017, 10:00 bis 15:00 Uhr**

### Vereinsschau des Kleintierzuchtvereins Burg (Spreewald) e. V.

(Kaninchen, Hühner, Enten, Gänse und Tauben)  
Burg (Spreewald), Arbeitslehrezentrum, Am Leineweber 24

**1. Dezember 2017, 19:00 Uhr**

### 18. Benefizkonzert der Chöre und Instrumentalkreise des Amtes Burg (Spreewald)

Burg (Spreewald), Evangelische Kirche

**3. Dezember 2017, 15:00 Uhr**

### Ausstellungseröffnung: Spielzeug aus Holz – Weihnachtsausstellung

Dissen-Striesow, OT Dissen, Heimatmuseum

**9. Dezember 2017, 13:00 bis 21:00 Uhr**  
**10. Dezember 2017, 13:00 bis 19:00 Uhr**

### Burger Adventsfest

mit stimmungsvollem vorweihnachtlichen Programm, regionalen Köstlichkeiten, Handwerkskunst, Tiergehege, Glühweinkahnfahrten und mehr, **Eintritt frei**  
Burg (Spreewald), Festplatz

## Stadt Calau

**11. November 2017, 11:11 Uhr**

### Sturm auf das Calauer Rathaus

Schlüsselübergabe und Beginn der 5. Jahreszeit mit dem Calauer Carnival Club auf der Rathaustreppe, [www.ccc1978ev.de](http://www.ccc1978ev.de)

**11. November 2017, 18:30 Uhr**

### Abendveranstaltung des CCC

Motto: „Wilder Westen – Marterpfahl 40 Jahre Karneval“ in der Stadthalle Calau, Lindenstraße 18, Calau, [www.ccc1978ev.de](http://www.ccc1978ev.de)  
KVV: R+V Versicherung Detlef Schneider, Karl-Marx-Str. 128, Tel. 03541 801238

**12. November 2017, 10:30 Uhr**

### Schlachtfest in Groß Mehßow

Gasthof Kasprick, Groß Mehßow Nr. 30

**5. Dezember 2017, 08:00 Uhr**

### Großmarkt & In Calau clever kaufen

Marktplatz

**9. bis 10. Dezember 2017**

### Calauer Weihnachtsmarkt

auf dem Marktplatz, [www.calau.de](http://www.calau.de)

**16. Dezember 2017, 14:00 Uhr**

### Die goldenen Klänge zur Weihnachtszeit

Mit: Captain Cook & seinen singenden Saxofonen, Ronny Weiland und Vera & ihren Oberkrainern in der Stadthalle Calau, Lindenstraße 18, KVV: Doreen's Möbelgalerie, Lindenstraße 1 in Calau, Tel. 03541 2269

### Ausstellungen & Sehenswertes

„**Weitblick**“ von Mara Scheunemann, Rathaus Calau, Platz des Friedens 10, Mo./Mi., 9:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 – 14:30 Uhr, Di., 9:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 – 17:30 Uhr, Do., 9:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 – 15:30 Uhr, Fr., 9:00 – 12:00 Uhr  
„**Gottschalk**“ Kalligrafieausstellung von Künstler Ingo Schiede, Info-Punkt, Cottbuser Straße 32, Di. bis Fr., 9:00 – 18:00 Uhr, Sa., 11:00 – 14:00 Uhr





## Gemeinde Märkische Heide

**5. November 2017, 12:00 Uhr**

**Hausmacher Schlachtfest in Groß Leuthen**

im Restaurant „Zur Eisenbahn“  
Wir bitten um Tischreservierung!

**5. November 2017, 11:30 Uhr**

**Kirmes mit Mittagsmenü in Pretschen**

mit den „Spreetaler Blasmusikanten“ im Gasthaus Döring  
Wir bitten um Tischreservierung!

**11. bis 12. November 2017, 12:00 Uhr**

**Martinsgansessen in Groß Leuthen**

im Restaurant „Zur Eisenbahn“  
Wir bitten um Tischreservierung!

**19. November 2017, 12:00 Uhr**

**Wildspezialitäten-Tag in Groß Leuthen**

im Restaurant „Zur Eisenbahn“  
Wir bitten um Tischreservierung!

**26. November 2017, 12:00 Uhr**

**Familiensonntag mit Gänsebraten in Groß Leuthen**

im Restaurant „Zur Eisenbahn“  
Wir bitten um Tischreservierung!

**9. Dezember 2017, 12:30 Uhr**

**Weihnachtsmarkt der Gemeinde Märkische Heide in Groß Leuthen**

Händler, Vereine und interessierte Akteure können sich gerne melden.  
Kontakt: Tel. 035471 851-13  
E-Mail: [tourismus@maerkische-heide.de](mailto:tourismus@maerkische-heide.de)

## Stadt Lübben (Spreewald)

**bis 31. Januar 2018**

*Rathausgalerie, Poststraße 5*

**Rathausgalerie: „Der Himmelskuss“**

Die Verbundenheit zwischen Himmel und Erde, Yin und Yang. Das sind die Themen, mit denen sich die Malerin Van Anh Wendler beschäftigt. Geboren 1969 in Hanoi/Vietnam siedelte Wendler nach dem Abitur 1987 nach Deutschland über und studierte Malerei und Grafik an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Seit 1998 ist sie freiberuflich als Künstlerin sowie seit 2004 als Kunsttherapeutin tätig. Sie ist Mitglied im sächsischen Künstlerbund.

**Öffnungszeiten:** Mo./Mi., 7:00 - 16:00 Uhr, Di., 7:00 - 19:00 Uhr, Do., 7:00 - 17:00 Uhr, Fr., 7:00 - 14:00 Uhr

**30. November 2017, 16:00 Uhr**

*Museum Schloss Lübben, Ernst-von-Houwald-Damm 14*

**Eröffnung der Ausstellung „Detektive im Märchenwald“**

Auf kriminalistische Weise entführt die diesjährige Weihnachtsausstellung im Museum Schloss Lübben in die Welt der Märchen. Verschiedene Märchenszenen sind aufgebaut - und kleine und große Besucher müssen darin eingebaute Fehler finden. Zur Eröffnung am 30. November gibt es um 16:00 Uhr ein Marionettentheater.

**Eintritt:** 4,50 Euro, ermäßigt 2,50 Euro, Gruppen ab 10 P.: 3,50 Euro p. P.

**2. und 3. Dezember 2017**

*Marktplatz*

**Adventsmarkt**

Die Schneekönigin, die Eisprinzessin und der Schneemann besuchen den Adventsmarkt. Neben vorweihnachtlichem Markttreiben gibt es stimmungsvolle Musik, eine Plätzchenbäckerei, Bastel- und Mitmachangebote, eine Kakaokahnfahrt mit Wintermärchen, ein Mitsingkonzert, Geschenke vom Weihnachtsmann und am Abend ist Christmas-Party-Time.

**Öffnungszeiten:** Sa., 10:00 bis 19:00 Uhr, So., 11:00 bis 18:00 Uhr

**3. Dezember 2017, 14:30 Uhr**

*Strandcafé Lübben (Abfahrt)*

**Kakaokahnfahrt mit Spreewälder Wintermärchen**

Eingehüllt in warme Decken, mit einem dampfenden Kakao oder Glühwein in der Hand, lauschen kleine und große Gäste Lübbener Wintermärchen. Rund um die Schloss- und die Liebesinsel tauchen nach und nach die Schauplätze der Erzählung auf.

**Karten:** 10 Euro (Kinder bis 12 Jahre), 16 Euro (Erwachsene) – inkl. Getränke und Gebäck

**Anmeldung:** 03546 3090

**9. Dezember 2017, 18:00 Uhr**

*Paul-Gerhardt-Kirche, Markt*

**Adventsliedersingen**

Chöre aus Lübben und Umgebung singen Lieder zum Advent.  
Leitung: Kantor Johannes Leonardy

**Eintritt frei**, um eine Spende wird gebeten

**17. Dezember 2017, 11:00 bis 17:00 Uhr**

*Museum Schloss Lübben, Ernst-von-Houwald-Damm 14*

**Weihnachtlicher Kunstmarkt im Turm des Lübbener Schlosses**

Weihnachtlicher Kunstmarkt im Turm des Schlosses Lübben: mit Malerei, Grafik, Kunstgewerbe, Keramik, Krippen, Textilen Arbeiten, Holzarbeiten, Schmuck, Büchern, sowie Glühwein, Stollen, Kuchen, Kaffee, Würstchen, Schmalzstullen



## Stadt Lübbenau / Spreewald

### Ausstellungen:

*Gewerbepark Lübbenau/Spreewald, Sigmund-Bergmann-Str. 1*  
**Kraftwerk Lübbenau-Vetschau 1957 bis 1996.** Infos 03542 42068.

### *Spreewald-Museum Lübbenau*

- **Museumskaufhaus trifft Spreewaldbahn** – Typische Handwerksstätten und Geschäfte einer florierenden Spreewaldstadt um die Jahrhundertwende.
- Sonderausstellung: **Akt und Landschaft** – Fotografien von Klaus Ender  
Infos 03542 2472.

### *Energieweg*

**Tagebau-Kraftwerk-Wohnen.** Freiluftausstellung zur Lübbenauer Energiegeschichte. Infos 03542 403692.

### *Haus für Mensch und Natur*

**Berauscher Spreewald** – mit Ochsenfrosch Bully durch den Spreewald. Infos 03542 89210.

### *Medizinisches Zentrum Lübbenau*

**Spreewälder Fotoschau.** 60 großformatige Fotos zum Thema Menschlichkeit und einem freien Thema.

### *RathausGalerie der Stadt Lübbenau/Spreewald*

**Gestalten und Objekte aus Holz und Papier.**  
Ausstellungseröffnung: 9. November um 16:30 Uhr. Infos 03542 85102.

### Wiederkehrende Angebote:

Informationen zu Kahnfahrten, Paddeln, Rad- und Kanu-Erlebnistouren sowie verschiedenen Stadt- und Erlebnisführungen und der Winterlounge auf Schloss Lübbenau erhalten Interessierte über die Spreewald-Touristinformation Lübbenau e. V. Telefon 03542 887040.

### Veranstaltungen:

#### **Samstag, 11. November 2017**

- **11:11 Uhr Rathaus und 19:00 Uhr Kolosseum Spreewald: Eröffnung der Karnevals-session.** Schlüsselübergabe im Rathaus und Abendveranstaltung mit Programm des LKC und Gästen aus Oer-Erckenschwick im Kolosseum Spreewald.
- **21:00 Uhr Kulturhof: Rockkonzert „Sweet Confusion“** Blues/Soul.  
Tickets/Infos 03542 3441.

#### **Dienstag, 14. November 2017, 19:30 bis 21:00 Uhr**

##### *Bunte Bühne*

##### **Hände hoch - sonst knallt's! – PREMIERE.**

Matthias Greupner und Nico Bobzrik schlüpfen in die Rollen von Rolf Herricht und Hans Joachim Preil.  
Tickets/Infos 03542 8896699.

#### **Sonntag, 19. November 2017, 17:00 bis 21:00 Uhr**

##### *Schloss Lübbenau*

##### **Tanzabend mit Zwei-Gänge-Menü**

Tickets/Infos 03542 8730.

#### **Dienstag, 21. November 2017, 19:30 bis 21:00 Uhr**

##### *Bunte Bühne*

##### **Hände hoch - sonst knallt's!**

Infos/Tickets vgl. 14. November 2017.

#### **Donnerstag, 23. November 2017, 20:00 Uhr**

##### *Schloss Lübbenau*

##### **Swingladen**

mit Singer-Songwriterin Lena Sundermeyer begleitet mit Piano, Kontrabass und Altsaxofon. Tickets/Infos 03542 8730.

#### **Freitag, 1. Dezember 2017, 19:30 Uhr**

##### *Bunte Bühne*

##### **Pension Spreewald – Teil 3 – PREMIERE.**

Weihnachtskomödie von Matthias Härtig.  
Tickets/Infos 03542 8896699.

#### **Samstag, 2. Dezember 2017, 21:00 Uhr**

##### *Bunte Bühne*

##### **Kulturhofkonzert**

„Music for Eleven Instruments“ (ITA). Infos 03542 3441.

#### **Samstag und Sonntag, 2. und 3. Dezember 2017, 11:00 bis 18:00 Uhr**

##### *Großer Spreewaldhafen, Freilandmuseum Lehde*

##### **Spreewaldweihnacht**

zwei Märkte, eine Kahnfahrt.  
Infos [www.spreewald-weihnacht.de](http://www.spreewald-weihnacht.de).

#### **Sonntag, 3. Dezember 2017, 15:00 Uhr**

##### *Schloss Lübbenau*

##### **Weihnachtslesung der Schlossgeister**

Tickets/Infos 03542 8730.

#### **Mittwoch, 6. Dezember 2017, 19:00 Uhr**

##### *Schloss Lübbenau*

##### **(Polit-) Kabarett und Menü**

mit Frank Lüdecke. Tickets/Infos 03542 8730.

#### **Freitag, 8. Dezember 2017, 19:00 Uhr**

##### *Schloss Lübbenau*

##### **Krimi & Menü**

Tickets/Infos 03542 8730.

#### **Samstag und Sonntag, 9. und 10. Dezember 2017**

- **11:00 bis 18:00 Uhr Großer Spreewaldhafen, Freilandmuseum Lehde: Spreewaldweihnacht** – zwei Märkte, eine Kahnfahrt.  
Infos [www.spreewald-weihnacht.de](http://www.spreewald-weihnacht.de)
- **16:00 bis 20:00 Uhr – Spreewelten Saunadorf:** Kleinster **Weihnachtsmarkt** im Spreewald. Infos 03542 894160.





## Samstag, 9. Dezember 2017

- 16:00 Uhr – *Dorfkirche Zerkwitz: Adventskonzert* mit dem Kittlitzer Chormix 71 e. V. und dem Gastchor „Viva la musica“ Frauenchor Altdöbern e. V. Infos 03542 83714.
- 21:00 Uhr – *Kulturhof: Rockkonzert* mit „Black Barrel“ Bluesrock. Infos 03542 3441.

## Sonntag, 10. Dezember 2017

- 15:00 Uhr – *Schloss Lübbenau Ballett auf Fingerspitzen* - Schwanensee. Infos/Tickets Infos 03542 8730.
- 15:00 bis 18:00 Uhr – *Spreewelten Saunawelt: Spreewälder Weihnacht – Lesungen mit Matthias Härtig*. Infos 03542 894160.

## Mittwoch und Donnerstag, 13. und 14. Dezember 2017

19:00 Uhr  
*Schloss Lübbenau*

### Kabarett & Menü

Prost Weihnacht, Irmgard Knief bittet zur Weihnachtsshow.  
Tickets/Infos 03542 8730.

## Freitag, 15. Dezember 2017, 21:00 Uhr

*Kulturhof*

### Kay Lutter – Bluessommer

**Lesung mit Musik** mit der Band „Monoman“.  
Infos 03542 3441.

## Samstag und Sonntag, 16. und 17. Dezember 2017

- 12:00 bis 18:00 Uhr *Galerie RO, Apothekengasse 1: 2. Hofweihnacht*. Infos 03542 2922.
- 12:00 bis 20:00 Uhr am Samstag und 13:00 bis 18:00 Uhr am Sonntag, *Altstadtviertel: Lübbener Weihnachtsmarkt mit Advents-Theater-Kahnfahrt* vom Kleinen Hafen „Am Spreeschlösschen“. Infos 03542 2679
- 16:00 bis 20:00 Uhr *Spreewelten Saunadorf: Kleinster Weihnachtsmarkt* im Spreewald. Infos 03542 894160.

## Sonntag, 17. Dezember 2017, 15:00 Uhr

*Schloss Lübbenau*

### Weihnachtslesung der Schlossgeister

Tickets/Infos 03542 8730.

*Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter [www.luebbenau-spreewald.de](http://www.luebbenau-spreewald.de) (Bereich Kultur). Änderungen vorbehalten.*

## Stadt Luckau

### Ausstellungen:

Dauerausstellung: Luckau - Tor zur Niederlausitz, Mensch. Kultur. Natur.  
Dauerausstellung: Im Knast. Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747 - 2005

19. November 2017 bis 4. Februar 2018, **Wanderausstellung: NVA-Soldaten hinter Gittern. Der Armeeknast Schwedt als Ort der Repression „Sammlung Museum für Humor und Satire“, Nonnengasse 3, (Cartoonlobby e. V.)**

5. November 2017 bis 25. Februar 2018, „Alle Jahre wieder ...“

## Karl-Heinz Schoenfeld

### Veranstaltungen Stadt Luckau

## 26. September bis 29. Dezember 2017

### Ausstellungseröffnung des Luckauer Malkreises

Ort: Flur vor Klostersaal der Kulturkirche, Nonnengasse 1, Luckau, Veranstalter: Malkreis Luckau

## 17. November 2017, 19:30 Uhr

### Kirchen kino „Willkommen bei den Hartmanns“

Ort: Pfarrscheune Langengrassau,  
Veranstalter: Ev. Pfarramt Langengrassau

## 18. November 2017, 19:00 Uhr

### IMPROpur

Ort: TheaterLoge Luckau, Lange Str. 71, 15926 Luckau,  
Veranstalter: TheaterLoge Luckau e. V.

## 18. November 2017, 19:30 Uhr

### Multivisionsshow Irland - Inselperle im Atlantik

Ort: Klostersaal der Kulturkirche, Nonnengasse 1, Luckau, Veranstalter: Sandra Butscheike und Steffen Mender GbR

## 18. November 2017, 20:00 Uhr

### 3. Luckauer Nacht der Talente

Ort: Schloßberg Luckau, Nordpromenade, Veranstalter: Landesgartenschau Luckau 2000 GmbH

## 24. November 2017, 18:00 Uhr

### Spinnteabend

Ort: Freilichtmuseum Höllberghof Langengrassau, Heideweg 3, 15926 Langengrassau, Veranstalter: Freilichtmuseum Höllberghof

## 24. November 2017, 19:00 Uhr

### Gästeabend der Freimaurerloge: Die Freimaurerei

Ort: Logenhaus, Logenstraße 1 in Luckau,  
Veranstalter: Freimaurerloge „Zum Leoparden“

## 25. November 2017, 13:00 bis 17:00 Uhr

### 6. Engelwerkstatt

Ort: NL Musik- und Kunstschule e. V.  
Veranstalter: Niederlausitzer Musik- und Kunstschule e. V.

## 1. Dezember 2017, 19:30 Uhr

### Kirchen kino „Heidi“

Ort: Pfarrscheune Langengrassau,  
Veranstalter: Ev. Pfarramt Langengrassau





## 2. Dezember 2017, 15:00 Uhr

### Begegnungscafé des Vereins „Mensch Luckau“

Ort: Theaterloge, Lange Straße 71, 15926 Luckau,  
Veranstalter: Mensch Luckau e. V.

## 3. Dezember 2017, 16:00 Uhr

### Weihnachts-Express - Die Fahrt geht weiter

Ort: TheaterLoge Luckau, Lange Str. 71, 15926 Luckau,  
Veranstalter: TheaterLoge Luckau e. V.

## 8. Dezember 2017, 16:00 bis 20:00 Uhr

### Luckauer Adventskalender mit Glühweinmeile

Ort: Luckau, Marktplatz, Veranstalter: Stadt Luckau

## 9. Dezember 2017, 14:00 Uhr

### Luckauer Weihnachtsmarkt

Ort: Stadtzentrum, Luckau, Veranstalter: Stadt Luckau & Verein „Wir sind Luckau“ e. V.

## 11. Dezember 2017, 19:00 Uhr

### Offener Stammtisch „Mensch Luckau e. V.“

Ort: Restaurant „Sonne“, Am Markt 1, 15926 Luckau,  
Veranstalter: Mensch Luckau e. V.

## 15. Dezember 2017, 18:00 Uhr

### Weihnachts-Express - Die Fahrt geht weiter

Ort: TheaterLoge Luckau, Lange Str. 71, 15926 Luckau,  
Veranstalter: TheaterLoge Luckau e. V.

## 15. Dezember 2017, 18:00 Uhr

### Spinnabend

Ort: Freilichtmuseum Höllberghof Langengrassau, Heideweg 3,  
15926 Langengrassau, Veranstalter: Freilichtmuseum Höllberghof

## 16. Dezember 2017, 19:00 Uhr

### Jingle Bells - Ein klassisches Weihnachtskonzert

Ort: TheaterLoge Luckau, Lange Str. 71, 15926 Luckau,  
Veranstalter: TheaterLoge Luckau e. V.

## 17. Dezember 2017, 17:00 Uhr

### 23. Weihnachtsliedersingen mit Posaunen und der Nikolaikantorei Luckau

Ort: Nikolaikirche Luckau,  
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Luckau

## Amt Lieberose / Oberspreewald

### 18. November 2017, Alt Zauche

#### Adventsmarkt

Die Familie Schäfer lädt zum vorweihnachtlichen Adventsmarkt in Ihre Töpferei ein. Hier kann nach Lust und Laune gestöbert, und sicherlich auch das eine oder andere Weihnachtsgeschenk gefunden werden. Neben Getöpferem gibt es dann auch kleine kulinarische Leckerbissen und Getränke.

### 26. November 2017, Butzen

#### Winterwanderung mit Romeo Buder

Die Lieberoser Heide im Winter. Spannende und entspannte Natur- und Tierspurenwanderung durch die beschauliche Schönheit und den faszinierenden Lebensraum der Lieberoser Heide.

Leitung: Romeo Buder, Oberförsterei Lieberose

Treff: Parkplatz Wildnispfad/Bergsee (500 m nördlich des Ortsausgangsschildes von 15913 Butzen auf der rechten Seite), 13:00 Uhr, Dauer ca. 3 - 4 Stunden

Beitrag: 5 Euro, Kinder kostenfrei.

Hinweis: Geeignet für die ganze Familie.

Anmeldung erbeten unter 033671 32788 oder eisenschmidt@stiftung-nlb.de

#### Dezember

### 3. Dezember 2017, Straupitz

#### Weihnachtsmarkt am Kornspeicher

weihnachtliches Basteln, Glühweinfahrten mit dem Kahn, Weihnachtsstollen, Schwedenfeuer

### 9. Dezember 2017, Lieberose

#### Weihnachtsmarkt

zwischen Schloss und Darre, im Schloss werden Führungen um 12:30 Uhr und 14:00 Uhr angeboten.

### 16. Dezember 2017, Goyatz

#### Weihnachtsmarkt

Beginn 14:00 Uhr, Bastelstraße für die Kleinen, Ponykutschfahrten, Tombola und der Weihnachtsmann kommt

## Amt Unterspreewald

### 4. November 2017, 9:00 Uhr

#### Großer Fischzug am Schlepziger Inselteich und Fischerfest

Abfischen des Inselteiches mit Fischverkauf und Markttreiben sowie Blasmusik.

Teichgut Petkamsberg; 15910 Schlepzig;

Internet: [www.teichgut-peitz.de](http://www.teichgut-peitz.de).





**9. Dezember 2017, 10:00 Uhr**

## **Große Bescherung im Hafen Schlepzig - St. Nikolaus kommt mit dem Kahn nach Schlepzig/Slopišča**

Die Schlepziger Kahnfährlleute laden Kinder und Erwachsene ganz herzlich zur Bescherung in den Großen Kahnhafen Schlepzig ein! Der heilige Nikolaus kommt am Samstag um 10:30 Uhr mit dem Kahn direkt aus dem Pusch mit Adventsmusik am Hafen an und bringt einen großen Sack voller Geschenke mit, die er dann unter den anwesenden Kindern verteilen wird. Änderungen vorbehalten!

Großer Kahnhafen Schlepzig/Slopišča

**17. Dezember 2017, 13:00 Uhr**

## **Traditioneller Weihnachtsmarkt in Golßen**

Vereine und ortsansässige Händler gestalten einen kleinen aber feinen Markt mit typischem Naschwerk und Leckereien, weihnachtlicher Musik und Programm. Die Geschenke für die Kleinen bringen der Weihnachtsmann und seine Sieben Zwerge!!!

Vereine der Stadt Golßen; Internet: [www.golssen.de](http://www.golssen.de)

## **Vorankündigung**

**13. Januar 2018, ab 18:00 Uhr**

## **Maskenball in Schlepzig/Slopišča**

Inner- und Außerirdische treffen sich komplett verkleidet im einem der ältesten Gasthäuser des Spreewalds und wetteifern um den ersten Preis der Maskenballjury.

Es können Einzelmasken aber auch Gruppenmasken erscheinen - Hauptsache, die Darsteller werden bis zur Entkostümierung nicht erkannt! Preisverleihung und Tanz anschließend. Außerirdische sind herzlich willkommen!

Gasthof Zum Unterspreewald Dorfstraße 41, 15910 Schlepzig,  
Tel: 035472 279;

Internet: [www.schlepzig.de](http://www.schlepzig.de)

**Stadt Vetschau / Spreewald**

**17. November 2017, 19:30 Uhr**

## **„Eine Muh, eine Mäh und ,ne Prise heißer Schnee“**

Kabarett mit Obelisk aus Potsdam

Eintritt: Vorverkauf: 15,00 Euro/ermäßig: 12,00 Euro/

Abendkasse: 17,00 Euro

Eine Veranstaltung des Kulturvereins Vetschau e. V.

Veranstaltungsort: Bürgersaal, Bürgerhaus, August-Bebel-Straße 9

**2. bis 3. Dezember 2017, 13:00 bis 20:00 Uhr**

## **Vetschauer Weihnachtsmarkt**

Familiäres Programm in wunderschöner Atmosphäre des Schlossparks lädt zum Schlendern, Probieren und Entdecken ein.

Das erwartet Sie: verschiedene Konzerte, Programme Vetschauer Einrichtungen, Puppenbühne, Mittelaltermarkt und vieles mehr.

Veranstaltungsort: Schlosspark

